

**EDI-Anwendungsempfehlung UPSTREAM  
von GS1 Germany  
Version 1.1**

Liefermeldung  
(DESADV)

EANCOM 2002 Syntax 3

Einführung.....	2
Betriebswirtschaftliche Begriffe .....	4
Nachrichtendiagramm .....	7
Nachrichtenstruktur .....	14
Segmentlayout.....	16
Verwendete Codes.....	71

## **Einführung**

Ziel der vorliegenden Broschüre ist es, eine Dokumentation anzubieten, mit der Lieferdaten zwischen Geschäftspartnern übermittelt werden können.

Basis dieser Ausarbeitung ist der internationale Standard EANCOM® 2002. Zur Übermittlung der notwendigen Informationen wird der Nachrichtentyp DESADV 008 verwendet. Als Dokumentationstool wurde GEFEG.FX (Gefeg mbH, Berlin) benutzt.

Die vorliegende Dokumentation wurde von der GS1 Germany GmbH, Köln, erstellt. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber GS1 Germany sind ausgeschlossen. Die Inhalte der Broschüre unterliegen dem Copyright von GS1 Germany und dürfen auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung von GS1 Germany vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Broschüre nicht die komplette Originalbeschreibung der entsprechenden Kapitel und weitere relevante Hinweise der EANCOM® 2002-Dokumentation ersetzt. Es handelt sich vielmehr um eine Beschreibung der zu verwendenden Segmente, Datenelemente und Codes für eine spezielle Aufgabenstellung.

### **Wichtiger Hinweis**

Um den Anforderungen des HGB § 37a (Angaben auf Geschäftsbriefen) gerecht zu werden, wurde in allen NAD-Segmenten, die einen Nachrichtensender identifizieren können, die Datenelementgruppe C058 geöffnet. Sollten die 5 Datenelemente (DE) 3124 mit jeweils bis zu 35 Stellen nicht ausreichen, werden direkt nachfolgende RFF-Segmente, qualifiziert mit DE 1153 = GN verwendet, das DE 1154 hat jeweils eine Kapazität von bis zu 70 Stellen. Nur in den Fällen, wo dem NAD-Segment keine RFF-Segmente folgen, dürfen RFF+GN... aus dem Kopfteil der Nachricht für diesen Zweck verwendet werden. Innerhalb dieser Anwendungsempfehlungen von GS1 Germany sind davon nur die Nachrichten REMADV und SLSFCT betroffen.

### **Die vorliegende Dokumentation bietet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten**

#### **Introduction**

„Introduction“ enthält eine kurze Beschreibung zur jeweiligen Nachricht.

#### **BusinessTerms**

„BusinessTerms“ bietet ein Verzeichnis zum Direkteinstieg anhand der laufenden Segmentnummer.

#### **Diagram**

„Diagram“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, die durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Allerdings wird jedes Segment nur einmal angezeigt. Dadurch können sich Sprünge in der laufenden Nummerierung gegenüber der Nachrichtenstruktur ergeben.

#### **Structure**

„Structure“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, wie sie durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Dabei wird in der Regel für jede Information ein eigenes Segment beschrieben. Ausnahmen entstehen dann, wenn Segmente nur in begrenzter Anzahl vorkommen und alternative Informationen enthalten können, z.B. Segment BGM.

#### **Segmentlayout**

„Segmentlayout“ stellt die betriebswirtschaftlichen den entsprechenden Elementen der EANCOM® - Syntax gegenüber.

## Einführung

---

### Codes

"Codes" enthält eine Aufstellung der in der Nachricht verwendeten Codes.

### Examples

„Examples“ enthält mindestens ein kommentiertes Beispiel für eine Nachricht. Beachten Sie bitte, dass aus dokumentationstechnischen Gründen in den Beispielen Datenelement-Trennzeichen enthalten sein können, die in Echnachrichten durch Gruppen-Trennzeichen dargestellt werden müssen.

### Print

"Print" öffnet die PDF-Dokumentation zu der entsprechenden Nachricht.

## Nachrichtenaufbau

### Kopf-Teil

Angabe von Käufer und Lieferant, Belegdatum und -nummer.

### Positions-Teil

Angabe von GTIN zur Identifikation von Waren und Dienstleistungen und deren Menge.

### Summen-Teil

Der Summenteil hat rein syntaktische Funktion.

**Betriebswirtschaftliche Begriffe**

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S002	0004
Adresse für Rückleitung	2	UNB	S002	0008
Angaben auf Geschäftsbriefen	16	RFF SG2#2\SG3#1	C506	1154
Angaben zum Mindesthaltbarkeitsdatum auf der Verpackung	44	PCI SG10#2\SG17#1\SG22#1		4233
Anwendungsreferenz	2	UNB		0026
Anzahl Lagen (Sandwichpalette)	31	MEA SG10#2\SG11#1	C502	6313
Anzahl Packstücke (Sendung)	28	PAC SG10#1\SG11#1		7224
Anzahl Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)	30	PAC SG10#2\SG11#1		7224
Artikelnummer des Lieferanten (sekundär Ident.)	37	PIA SG10#2\SG17#1	C212	7140
Auftragsnummer des Lieferanten	10	RFF SG1#2	C506	1154
Ausgezeichnet mit Verfalldatum	48	PCI SG10#2\SG17#1\SG22#3		4233
Belegnummer	4	BGM	C106	1004
Bestellnummer des Käufers	9	RFF SG1#1	C506	1154
Bestellnummer des Käufers (Positions-Teil Artikel)	42	RFF SG10#2\SG17#1\SG18#1	C506	1154
Bestätigungsanforderung	2	UNB		0031
Chargennummer	39	PIA SG10#2\SG17#1	C212	7140
Datenaustauschreferenz, Anfang	2	UNB		0020
Datenaustauschreferenz, Ende	51	UNZ		0020
Datum der Dateierstellung	2	UNB	S004	0017
Datum der Erstellung	5	DTM	C507	2380
Dezimalzeichen	1	UNA		UNA3
EANCOM	2	UNB		0032
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S003	0010
Freigabezeichen	1	UNA		UNA4
Gelieferte Menge	40	QTY SG10#2\SG17#1	C186	6060
Gesamtzahl der Segmente	50	UNT		0074
Globale MTV-Identnummer (GRAI) (Versandeinheiten/ Artikel)	35	GIN SG10#2\SG11#1\SG13#2\SG15#1	C208	7402
Gruppenelement-Trennzeichen	1	UNA		UNA1
GTIN Artikelnummer	36	LIN SG10#2\SG17#1	C212	7140
Hierarchische Stamm-Identifikation (Versandeinheit(en) / Artikel)	29	CPS SG10#2		7166
Identifikation der Lieferanschrift	18	NAD SG2#3	C082	3039

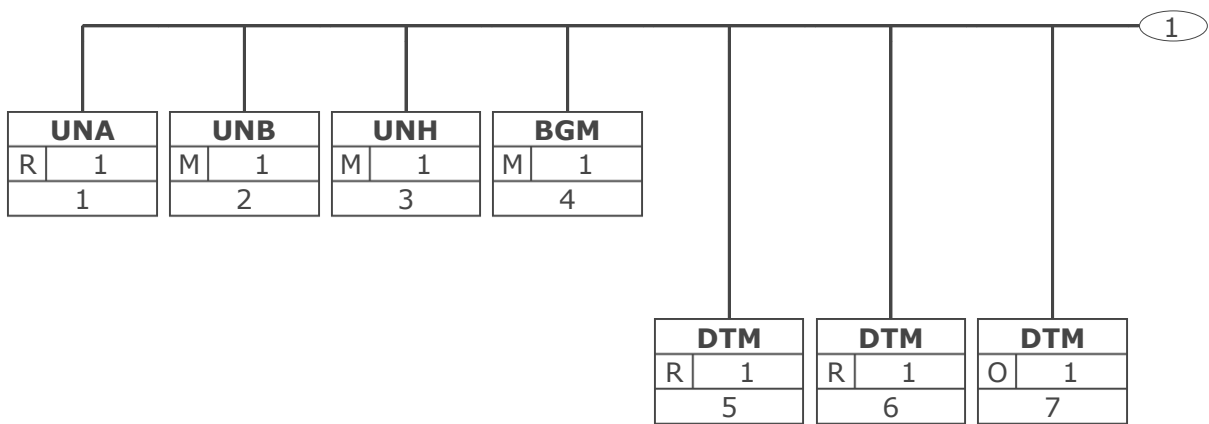
## Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Identifikation der Verladestelle	26	NAD SG2#7	C082	3039
Identifikation der Übernahmestelle	22	NAD SG2#5	C082	3039
Identifikation des Käufers	14	NAD SG2#1	C082	3039
Identifikation des Lieferanten	15	NAD SG2#2	C082	3039
Identifikation des Rechnungsempfängers	20	NAD SG2#4	C082	3039
Identifikation des Spediteurs	24	NAD SG2#6	C082	3039
Kennzeichnung mit GRAI (Versandeinheiten/Artikel)	34	PCI SG10#2\SG11#1\SG13#2		4233
Kennzeichnung mit NVE/SSCC (Versandeinheit(en) / Artikel)	32	PCI SG10#2\SG11#1\SG13#1		4233
Kundenartikelnummer	38	PIA SG10#2\SG17#1	C212	7140
Lieferdatum	6	DTM	C507	2380
Lieferplannummer	13	RFF SG1#5	C506	1154
Lieferscheinnummer	12	RFF SG1#4	C506	1154
Maßeinheit	40	QTY SG10#2\SG17#1	C186	6411
Maßeinheit	41	QTY SG10#2\SG17#1	C186	6411
Menge ohne Berechnung	41	QTY SG10#2\SG17#1	C186	6060
Mindesthaltbarkeitsdatum MHD	45	DTM SG10#2\SG17#1\SG22#1	C507	2380
Nachrichtenreferenznummer	3	UNH		0062
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC) am Artikel	33	GIN SG10#2\SG11#1\SG13#1\SG15#1	C208	7402
Paßwort Übertragungsdatei	2	UNB	S005	0022
Pick-up - Termin	8	DTM	C507	2380
Positionsnummer	36	LIN SG10#2\SG17#1		1082
Positionsnummer aus der Bestellung	42	RFF SG10#2\SG17#1\SG18#1	C506	1156
Positionsreferenz (Position)	43	RFF SG10#2\SG17#1\SG18#2	C506	1154
Produktions-/Herstellungsdatum	47	DTM SG10#2\SG17#1\SG22#2	C507	2380
Produktionsdatumsangabe auf der Verpackung	46	PCI SG10#2\SG17#1\SG22#2		4233
Reihenfolge der Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)	29	CPS SG10#2		7164
Reihenfolge der Packstücke in der Sendung	27	CPS SG10#1		7164
Reserviert für spätere Verwendung	1	UNA		UNA5
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	1	UNA		UNA2

**Betriebswirtschaftliche Begriffe**

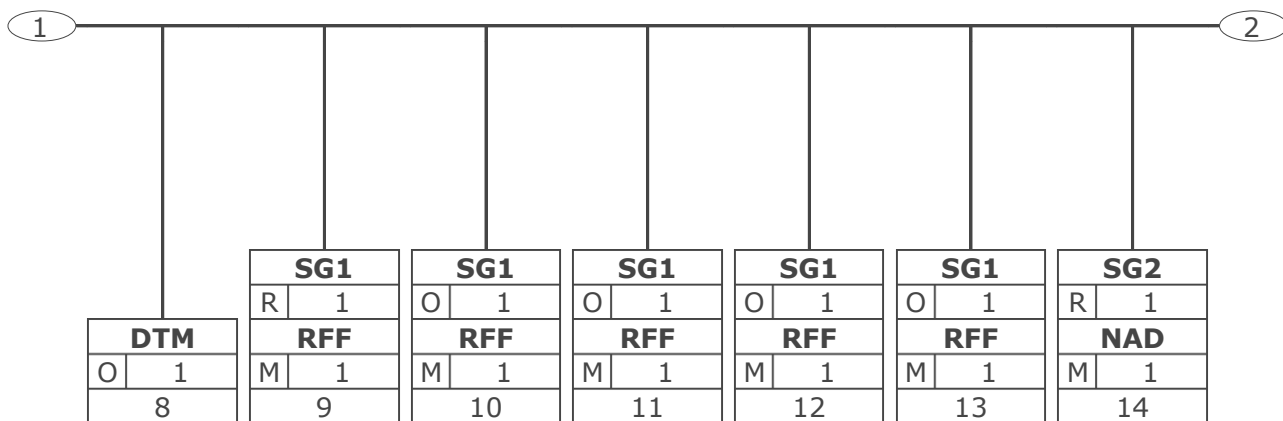
<b>Begriff</b>	<b>EANCOM-Segment</b>		<b>Datenelement</b>	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Segment-Endezeichen	1	UNA		UNA6
Syntax-Version	2	UNB	S001	0002
Test-Kennzeichen	2	UNB		0035
Transportdokumenten-Nummer	11	RFF SG1#3	C506	1154
Verfalldatum	49	DTM SG10#2\SG17#1\SG22#3	C507	2380
Versanddatum	7	DTM	C507	2380
Warenempfänger-Land, codiert	18	NAD SG2#3		3207
Warenempfänger-Name 1	18	NAD SG2#3	C080	3036
Warenempfänger-Name 2	18	NAD SG2#3	C080	3036
Warenempfänger-Name 3	18	NAD SG2#3	C080	3036
Warenempfänger-Ort	18	NAD SG2#3		3164
Warenempfänger-Postleitzahl	18	NAD SG2#3		3251
Warenempfänger-Straße	18	NAD SG2#3	C059	3042
Weiterleitungsadresse	2	UNB	S003	0014
Zeichensatz	2	UNB	S001	0001
Zeit der Dateierstellung	2	UNB	S004	0019
Zusatzidentifikation Abholstelle	23	RFF SG2#5\SG3#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Lieferanschrift	19	RFF SG2#3\SG3#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Lieferant	17	RFF SG2#2\SG3#2	C506	1154
Zusatzidentifikation Rechnungsempfänger	21	RFF SG2#4\SG3#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Spediteur	25	RFF SG2#6\SG3#1	C506	1154
Übertragungsdatei Ende, Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	51	UNZ		0036

## Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St   MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

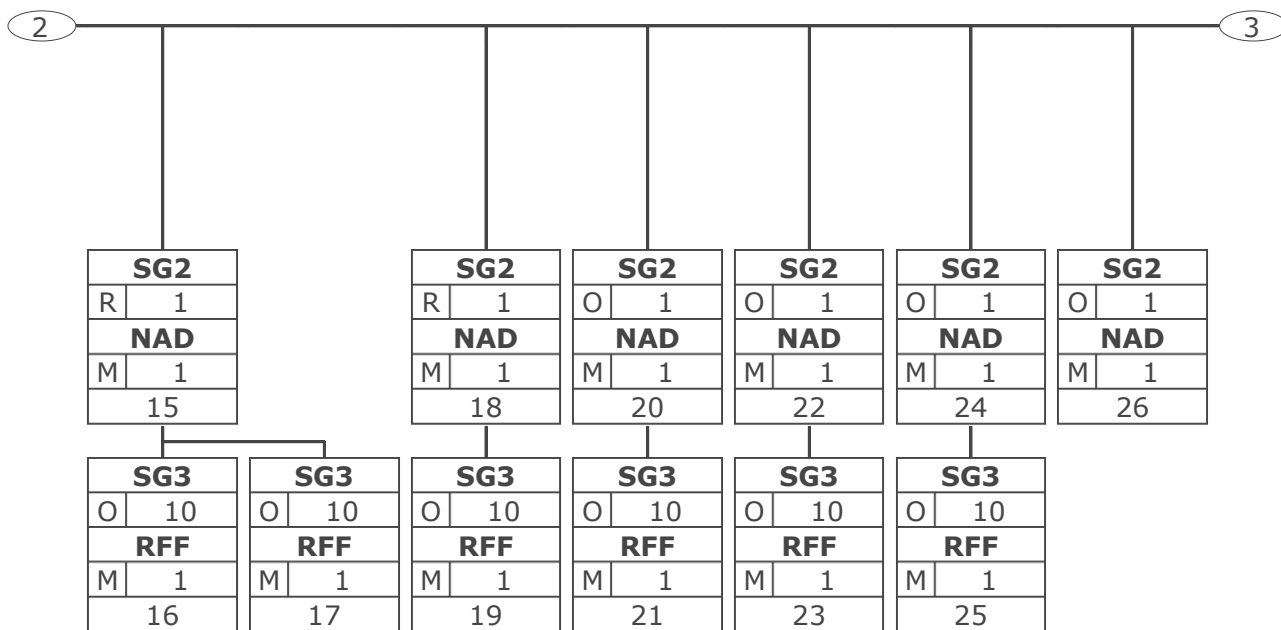
## Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St	MaxWdh St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

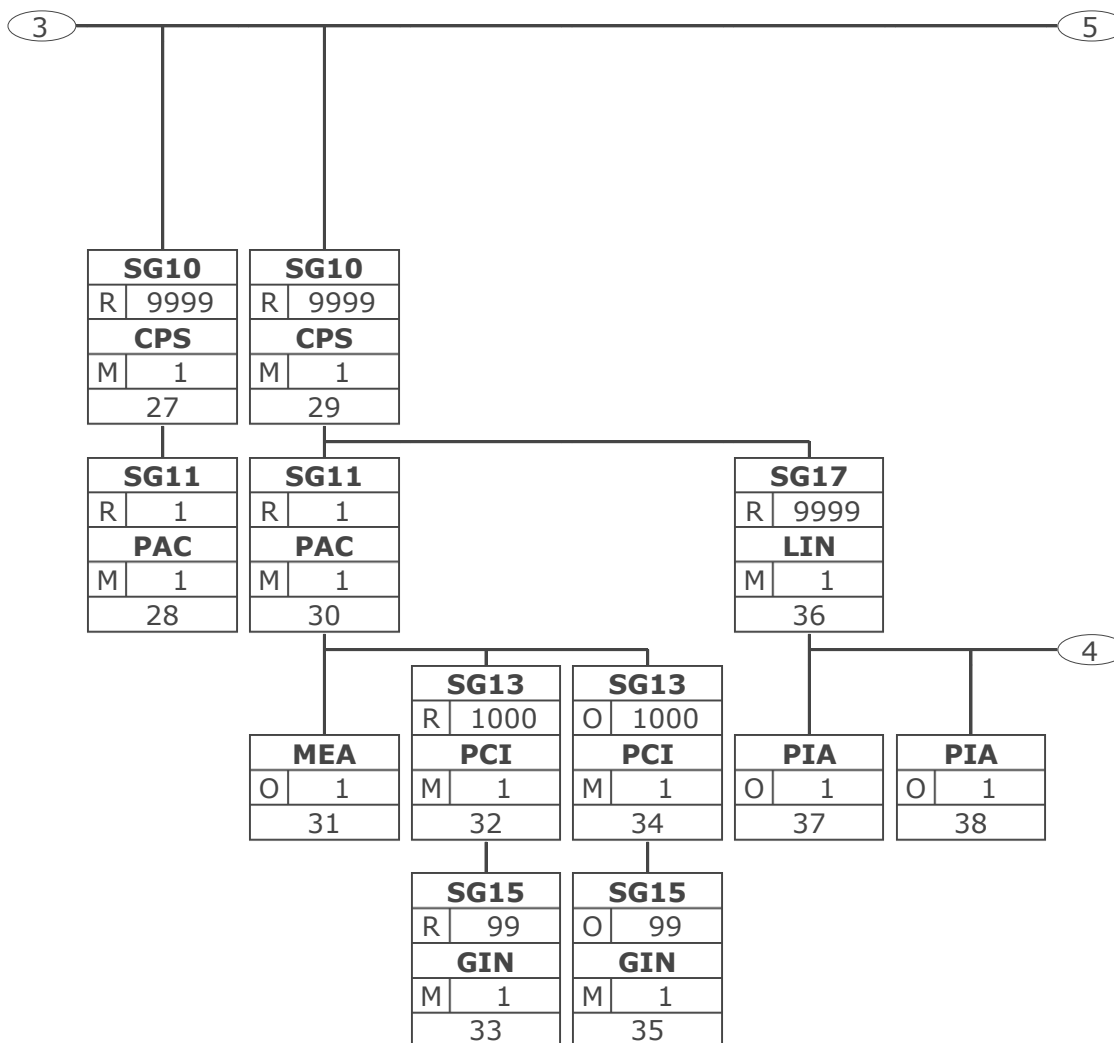


## Nachrichtendiagramm



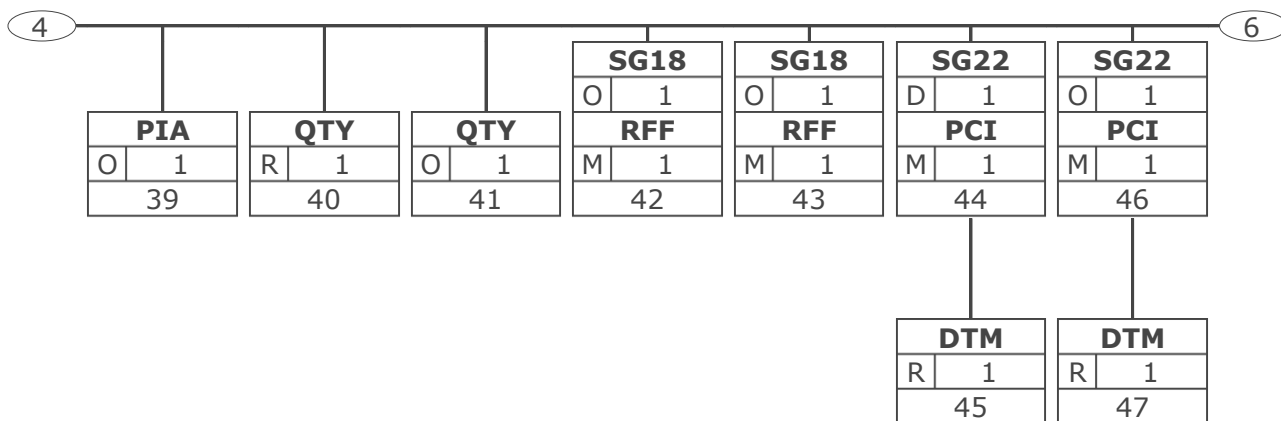
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St   MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

## Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St   MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

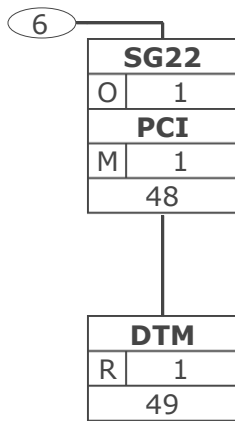
## Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St   MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

## Nachrichtendiagramm

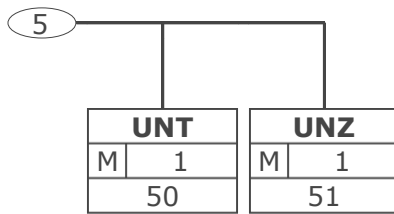
---



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St   MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

## Nachrichtendiagramm

---



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St   MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

**Nachrichtenstruktur**

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
UNA	1	R	1	Verwendeter Zeichensatz
UNB	2	M	1	Übertragungsdatei Anfang
<b>Kopf-Teil</b>				
UNH	3	M	1	Nachrichtenanfang
BGM	4	M	1	Belegart
DTM	5	R	1	Datum der Erstellung
DTM	6	R	1	Lieferdatum
DTM	7	O	1	Versanddatum
DTM	8	O	1	Pick-up - Termin
SG1		R	1	RFF-DTM
RFF	9	M	1	Bestellnummer des Käufers
SG1		O	1	RFF-DTM
RFF	10	M	1	Auftragsnummer des Lieferanten
SG1		O	1	RFF-DTM
RFF	11	M	1	Transportdokumenten-Nummer
SG1		O	1	RFF-DTM
RFF	12	M	1	Lieferscheinnummer
SG1		O	1	RFF-DTM
RFF	13	M	1	Lieferplannummer
SG2		R	1	NAD-LOC-SG3-SG4
NAD	14	M	1	Identifikation des Käufers
SG2		R	1	NAD-LOC-SG3-SG4
NAD	15	M	1	Identifikation des Lieferanten
SG3		O	10	RFF
RFF	16	M	1	Angaben auf Geschäftsbriefen
SG3		O	10	RFF
RFF	17	M	1	Zusatzidentifikation Lieferant
SG2		R	1	NAD-LOC-SG3-SG4
NAD	18	M	1	Identifikation der Lieferanschrift
SG3		O	10	RFF
RFF	19	M	1	Zusatzidentifikation Lieferanschrift
SG2		O	1	NAD-LOC-SG3-SG4
NAD	20	M	1	Identifikation des Rechnungsempfängers
SG3		O	10	RFF
RFF	21	M	1	Zusatzidentifikation Rechnungsempfänger
SG2		O	1	NAD-LOC-SG3-SG4
NAD	22	M	1	Identifikation der Übernahmestelle
SG3		O	10	RFF
RFF	23	M	1	Zusatzidentifikation Übernahmestelle
SG2		O	1	NAD-LOC-SG3-SG4
NAD	24	M	1	Identifikation des Spediteurs
SG3		O	10	RFF
RFF	25	M	1	Zusatzidentifikation Spediteur
SG2		O	1	NAD-LOC-SG3-SG4
NAD	26	M	1	Identifikation der Verladestelle
<b>Positions-Teil Sendung</b>				
SG10		R	9999	CPS-SG11-SG17
CPS	27	M	1	Reihenfolge der Packstücke in der Sendung
SG11		R	1	PAC-MEA-QTY-SG12-SG13
PAC	28	M	1	Anzahl Packstücke
<b>Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel</b>				

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

**Nachrichtenstruktur**

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
SG10		R	9999	CPS-SG11-SG17
CPS	29	M	1	Hierarchische Stamm-Identifikation
SG11		R	1	PAC-MEA-QTY-SG12-SG13
PAC	30	M	1	Anzahl Packstücke
MEA	31	O	1	Sandwichpalette
SG13		R	1000	PCI-RFF-DTM-SG15
PCI	32	M	1	Kennzeichnung mit NVE/SSCC
SG15		R	99	GIN
GIN	33	M	1	Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)
SG13		O	1000	PCI-RFF-DTM-SG15
PCI	34	M	1	Kennzeichnung mit GRAI
SG15		O	99	GIN
GIN	35	M	1	GRAI der Versandeinheit(en)/Artikel
SG17		R	9999	LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-ALI-DLM-DTM-FTX-MOA-SG18-SG20-SG22-SG25
LIN	36	M	1	GTIN Artikelnummer
PIA	37	O	1	Lieferantenartikelnummer
PIA	38	O	1	Kundenartikelnummer
PIA	39	O	1	Chargennummer
QTY	40	R	1	Gelieferte Menge
QTY	41	O	1	Menge ohne Berechnung
SG18		O	1	RFF-DTM
RFF	42	M	1	Bestellnummer des Käufers
SG18		O	1	RFF-DTM
RFF	43	M	1	Bestellzeichen (Positionsreferenz)
SG22		D	1	PCI-DTM-MEA-QTY-SG23-SG24
PCI	44	M	1	Verpackungsangabe des Mindestaltbarkeitsdatum
DTM	45	R	1	Mindesthaltbarkeitsdatum MHD
SG22		O	1	PCI-DTM-MEA-QTY-SG23-SG24
PCI	46	M	1	Produktions-/Herstellungsdatumsangabe auf der Verpackung
DTM	47	R	1	Produktions-/Herstellungsdatum
SG22		O	1	PCI-DTM-MEA-QTY-SG23-SG24
PCI	48	M	1	Angabe des Verfallsdatum auf der Verpackung
DTM	49	R	1	Verfallsdatum
UNT	50	M	1	Nachrichtenende
UNZ	51	M	1	Übertragungsdatei Ende

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt





## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
2	<b>UNB</b>	M	1	Nutzdaten-Kopfsegment		
Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	S001	Syntax-Bezeichner		M		
Zeichensatz	0001	Syntax-Kennung	a4	M		UNOA UN/ECE-Zeichensatz A UNOB UN/ECE-Zeichensatz B UNOC UN/ECE-Zeichensatz C UNOD UN/ECE-Zeichensatz D UNOE UN/ECE-Zeichensatz E UNOF UN/ECE-Zeichensatz F
Syntax-Version	0002	Syntax-Versionsnummer	n1	M	*	3 <b>Version 3</b>
	S002	Absender der Übertragungsdatei		M		
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	0004	Absenderbezeichnung	an..35	M		= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	an..4	R	*	14 <b>GS1</b>
Adresse für Rückleitung	0008	Adresse für Rückleitung	an..14	O		Siehe Hinweis
	S003	Empfänger der Übertragungsdatei		M		
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	0010	Empfängerbezeichnung	an..35	M		= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	an..4	R	*	14 <b>GS1</b>
Weiterleitungsadresse	0014	Weiterleitungsadresse	an..14	O		Siehe Hinweis
	S004	Datum/Uhrzeit der Erstellung		M		
Datum der Dateierstellung	0017	Datum der Erstellung	n6	M		= Datum im Format JJMMTT
Zeit der Dateierstellung	0019	Uhrzeit der Erstellung	n4	M		= Uhrzeit im Format HHMM
Datenaustauschreferenz, Anfang	0020	Datenaustauschreferenz	an..14	M		= Eindeutige Datenaustauschreferenz des Absenders
	S005	Referenz/Paßwort des Empfängers		O		
Paßwort Übertragungsdatei	0022	Referenz oder Paßwort des Empfängers	an..14	M		
	0025	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier	an2	O	*	AA <b>Referenz</b> BB <b>Paßwort</b>
Anwendungsreferenz	0026	Anwendungsreferenz	an..14	O		Nachrichtentyp, falls die Übertragungsdatei nur einen Nachrichtentyp enthält

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	0029	Verarbeitungspriorität, Code	a1	O	*	A <b>Höchste Priorität</b>
<b>Bestätigungsanforderung</b>	0031	Bestätigungsanforderung	n1	O		
<b>EANCOM</b>	0032	Austauschvereinbarungskennung	an..35	R		= EANCOM... Identifikation des EDIFACT-Subsets EANCOM (siehe Hinweis)
<b>Test-Kennzeichen</b>	0035	Test-Kennzeichen	n1	O	*	1 <b>Testübertragung</b>

Segmentstatus: Muss

Dieses Segment dient sowohl als Umschlag für die Übertragungsdatei als auch zur Identifikation des Empfängers und des Senders der Übertragungsdatei.

Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.

Hinweis DE 0008:

Die Adresse für Rückleitung stellt der Sender bereit, um den Empfänger der Übertragungsdatei über die Adresse im (Quell-)System des Senders bzw. eines angeschlossenen Partners zu informieren. Im Falle eines vermittelnden Dritten kann hier der ursprüngliche Nachrichtenersteller spezifiziert werden. Es wird empfohlen, GLN für diesen Zweck zu verwenden.

Hinweis DE 0014:

Die Verwendung des Datenelementes 0014 Weiterleitungsadresse dient der Identifikation des Empfängers, wenn ein Service-Rechenzentrum vorgeschaltete Mehrwertdienste für die eigentlichen Empfänger der Daten erbringt (z.B. Konzern). Das verwendete Identifikationssystem (z.B. GLN) muß bilateral abgestimmt werden.

Hinweis DE 0020:

Dieses Datenelement muss eine lückenlos aufsteigende Nummer pro Austauschtermin zwischen Datenlieferant und Datenempfänger enthalten. Durch Angabe dieser Nummer wird in der Sammelabrechnung auf die zugehörige Übertragungsdatei verwiesen.

Hinweis DE 0032: Dieses Datenelement wird zur Identifikation aller zugrunde liegender Vereinbarungen benutzt, die den Datenaustausch kontrollieren. In EANCOM muss die Identifikation solcher Vereinbarungen mit den Buchstaben 'EANCOM' beginnen, und die verbleibenden Zeichen innerhalb des Datenelements werden entsprechend der bilateralen Vereinbarung gefüllt.

Beispiel: UNB+UNOC:3+4012345000009:14:4012345000018+4000004000002:14:4000004000099+181013:1043+4711+REF:AA++++EANCOM+1'

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2018, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der GLN 4000004000002 gesandt.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Kopf-Teil

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
3	<b>UNH</b>	M	1		Nachrichten-Kopfsegment Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Nachrichtenreferenznummer	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Eindeutige Nachrichtenreferenz des Absenders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT, vergeben vom Sender.
	S009	Nachrichten-Kennung		M		
	0065	Nachrichtentyp-Kennung	an..6	M	*	DESADV Liefermeldung
	0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	D Entwurfs-Version
	0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	01B Ausgabe 2001 - B
	0051	Verwaltende Organisation	an..2	M	*	UN UN/CEFACT
	0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	an..6	R	*	EAN008 GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code)
Segmentstatus: Muss						
Dieses UNH-Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren.						
Beispiel: UNH+ME000001+DESADV:D:01B:UN:EAN008'						
Die Referenznummer der DESADV-Nachricht lautet ME00001.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
4	<b>BGM</b>	M	1		Beginn der Nachricht Zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C002	Dokumenten-/ Nachrichtenname		R		
	1001	Dokumentenname, Code	an..3	R	*	351 Liefermeldung 345 Versandbereitschaftsmeldung
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	N		
	1000	Dokumentenname	an..35	O		
	C106	Dokumenten-/ Nachrichten- Identifikation		R		
Belegnummer	1004	Dokumentennummer	an..35	R		Belegnummer vergeben vom Absender des Dokuments
	1225	Nachrichtenfunktion, Code	an..3	R	*	9 Original
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment dient dazu, Typ und Funktion einer Nachricht anzuzeigen und die Identifikationsnummer zu übermitteln.</p> <p>Beispiel: BGM+351+87441+9' Die Dokumentennummer lautet 87441.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
5	<b>DTM</b>	R	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	137 Dokumenten/ Nachrichten Datum/Zeit
Datum der Erstellung	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Muss						
Das Dokumentendatum (Codewert 137) muss in der Nachricht angegeben werden.						
Beispiel: DTM+137:20201020:102' Die Nachricht wurde am 20. Oktober 2020 erstellt.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
6	<b>DTM</b>	R	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M			
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	17 Lieferdatum/-zeit geschätzt	
Lieferdatum	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R			
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM	
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Datum und/oder Zeit an dem die Waren voraussichtlich geliefert wurden/werden sollen.</p> <p>Dieses Lieferdatum bezieht sich immer auf den ersten Anlieferort.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+17:20201028:102'</code> Voraussichtlicher Liefertermin ist der 28. Oktober 2020.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
7	<b>DTM</b>	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	11 <b>Versanddatum und/oder -zeit</b>
<b>Versanddatum</b>	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Kann  Datum und/oder Zeit an dem die Waren versandt wurden/werden sollen.  Beispiel: <b>DTM+11:20201028:102'</b> Versanddatum ist der 28. Oktober 2020.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
8	<b>DTM</b>	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	200 Aufnahme der Ladung (Pick-up), Datum/Zeit
Pick-up - Termin	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird - wenn erforderlich - für geforderte Datumsangaben bezüglich der Lieferung/Abholung der Waren benutzt.</p> <p>Beispiel: <b>DTM+200:20181028:102'</b> Dieses Beispiel fordert die Aufnahme der Ladung (Pick-up) der 28. Oktober 2018.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt



## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
9	<b>SG1</b>	R	1		RFF-DTM		
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	ON <b>Auftrags-/ Bestellnummer (Käufer)</b>
<b>Bestellnummer des Käufers</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Mit diesem Segment kann auf die Bestellung eines Kunden referenziert werden. Bei CRP-Aufträgen liegt diese Nummer nicht vor.</p> <p>Hinweis: Die SG 1 darf max. 10 mal verwendet werden.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+ON:4711'</b> Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Bestellung 4711 des Kunden.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
10	<b>SG1</b>	O	1	RFF-DTM			
	<b>RFF</b>	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	VN <b>Auftragsnummer (Lieferant)</b>
<b>Auftragsnummer des Lieferanten</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Mit diesem Segment kann auf die (interne) Auftragsnummer des Lieferanten referenziert werden.</p> <p>Bei Lieferantenretouren und Filialumlagerungen ist diese Information nicht verfügbar.</p> <p>Hinweis: Die SG 1 darf max. 10 mal verwendet werden.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+VN:4712'</b> Die Liefermeldung referenziert auf den Auftrag 4712 des Lieferanten.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
11	<b>SG1</b>	O	1	RFF-DTM		
	<b>RFF</b>	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	AAS <b>Transportdokumenten-Nummer</b>
<b>Transportdokumenten-Nummer</b>	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Mit diesem Segment kann auf die Transportdokumenten-Nummer referenziert werden, die vom Frachtführer oder seinem Agenten vergeben wurde.</p> <p>Hinweis: Die SG 1 darf max. 10 mal verwendet werden.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+AAS:4713'</b> Die Liefermeldung referenziert auf die Transportdokumenten-Nummer 4713.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
12	<b>SG1</b>	O	1	RFF-DTM			
	<b>RFF</b>	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	DQ <b>Lieferscheinnummer</b>
<b>Lieferscheinnummer</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Mit diesem Segment kann auf die Lieferscheinnummer referenziert werden.</p> <p>Die Angabe gilt für alle avisierten Artikel der Liefermeldung und kann auf Positionsebene überschrieben werden.</p> <p>Hinweis: Die SG 1 darf max. 10 mal verwendet werden.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+DQ:4714'</b> Die Nachricht referenziert auf den Lieferschein 4714.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
13	<b>SG1</b>	O	1	RFF-DTM			
	<b>RFF</b>	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	AAN Lieferabrufs-/ plannummer
Lieferplannummer		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Mit diesem Segment kann die Lieferplannummer angegeben, die in der Bestellnachricht mitgeteilt wurde. Sie dient der Zuordnung beim Wareneingang.</p> <p>Hinweis: Die SG 1 darf max. 10 mal verwendet werden.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+AAN:4715'</b> Die Liefermeldung referenziert auf die Lieferplannummer 4715.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
14	<b>SG2</b>	R	1	NAD-LOC-SG3-SG4		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	BY Käufer
	C082	Identifikation des Beteiligten		R		
Identifikation des Käufers	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
Segmentstatus: Muss						
Der Käufer wird durch seine GLN identifiziert.						
Beispiel: NAD+BY+4071615111110::9' Der Käufer hat die GLN 4071615111110.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
15	<b>SG2</b>	R	1	NAD-LOC-SG3-SG4		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	SU <b>Lieferant</b>
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
<b>Identifikation des Lieferanten</b>	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer GLN - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 <b>GS1</b>
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Muss						
Der Lieferant wird durch seine GLN identifiziert.						
Beispiel: NAD+SU+4389876511113::9+X:X:X:X:X' Der Lieferant hat die GLN 4389876511113.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
16	<b>SG2</b>	R	1		NAD-LOC-SG3-SG4	
	<b>SG3</b>	O	10		RFF	
	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.	
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
		C506	Referenz		M	
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	* GN <b>Regierungsreferenznummer</b>
<b>Angaben auf Geschäftsbriefen</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses RFF-Segment darf nur benutzt werden, wenn das voranstehende NAD zur Identifikation des Senders nicht genügend Platz für die Anforderungen des HGB § 37a bietet.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+GN:HRB-471111'</b> Angaben auf Geschäftsbriefen lt. HGB: HRB-471111</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt



## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
17	<b>SG2</b>	R	1	NAD-LOC-SG3-SG4		
	<b>SG3</b>	O	10	RFF		
	<b>RFF</b>	M	1	Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 <b>Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporary Code)</b>
<b>Zusatzidentifikation Lieferant</b>	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+YC1:0817'</b> Die Zusatzidentifikation lautet 0817.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
18	<b>SG2</b>	R	1	NAD-LOC-SG3-SG4		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	DP <b>Lieferanschrift</b>
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
<b>Identifikation der Lieferanschrift</b>	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 <b>GS1</b>
	C058	Name und Anschrift		O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	C080	Name des Beteiligten		D		
<b>Warenempfänger-Name 1</b>	3036	Beteiligter	an..35	M		
<b>Warenempfänger-Name 2</b>	3036	Beteiligter	an..35	O		
<b>Warenempfänger-Name 3</b>	3036	Beteiligter	an..35	O		
	C059	Straße		D		
<b>Warenempfänger-Straße</b>	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	M		
<b>Warenempfänger-Ort</b>	3164	Ort	an..35	D		
	C819	Region/Bundesland, Einzelheiten		D		
	3229	Name einer Region/ eines Bundeslandes, Code	an..9	O		Region/Bundesland, Identifikation
<b>Warenempfänger-Postleitzahl</b>	3251	Postleitzahl, Code	an..17	D		
<b>Warenempfänger-Land, codiert</b>	3207	Ländernamen, Code	an..3	D		
Segmentstatus: Muss						
Dieses NAD-Segment identifiziert immer den ersten Anlieferort.						
DE 3039: Die Lieferanschrift wird durch eine GLN identifiziert. Name und Anschrift des Warenempfängers in Klartext dürfen nur dann eingestellt werden, wenn (noch) keine GLN vorhanden ist.						
Wenn die Lieferanschrift unbekannt ist (z.B. Selbstabholung), enthält DE 3039 die GLN des Käufers.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

---

### Kopf-Teil

Beispiel: NAD+DP+4089876511118::9++Warenempfänger-Name 1:Warenempfänger-Name 2:Warenempfänger-Name 3+Industriestr.13+Köln++50825+DE'  
Der Empfänger hat die GLN 4089876511118.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes  
Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
19	<b>SG2</b>	R	1	NAD-LOC-SG3-SG4			
	<b>SG3</b>	O	10	RFF			
	<b>RFF</b>	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 <b>Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporary Code)</b>
<b>Zusatzidentifikation Lieferanschrift</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+YC1:0816'</b> Die Zusatzidentifikation lautet 0816.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
20	<b>SG2</b>	O	1	NAD-LOC-SG3-SG4		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	IV <b>Rechnungsempfänger</b>
	C082	Identifikation des Beteiligten		R		
<b>Identifikation des Rechnungsempfängers</b>	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 <b>GS1</b>
Segmentstatus: Kann						
Der Rechnungsempfänger wird durch seine GLN identifiziert, wenn er vom Käufer abweicht.						
Beispiel: <b>NAD+IV+4071615111235::9'</b> Der Rechnungsempfänger hat die GLN 4071615111235.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
21	<b>SG2</b>	O	1	NAD-LOC-SG3-SG4			
	<b>SG3</b>	O	10	RFF			
	<b>RFF</b>	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 <b>Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporary Code)</b>
<b>Zusatzidentifikation Rechnungsempfänger</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+YC1:0847'</b> Die Zusatzidentifikation lautet 0847.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
22	<b>SG2</b>	O	1	NAD-LOC-SG3-SG4		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	PW <b>Übernahmestelle</b>
	C082	Identifikation des Beteiligten		R		
<b>Identifikation der Übernahmestelle</b>	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 <b>GS1</b>
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Das Vorhandensein dieses Segments zeigt an, dass die Ware abgeholt wird.</p> <p>Der Abholort wird durch eine GLN identifiziert.</p> <p>Beispiel: <b>NAD+PW+4071615111250::9'</b>                      Der Übernahmestelle hat die GLN 4071615111250.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
23	<b>SG2</b>	O	1	NAD-LOC-SG3-SG4			
	<b>SG3</b>	O	10	RFF			
	<b>RFF</b>	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 <b>Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporary Code)</b>
<b>Zusatzidentifikation Abholstelle</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+YC1:0808'</b> Die Zusatzidentifikation lautet 0808.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt



## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
24	<b>SG2</b>	O	1	NAD-LOC-SG3-SG4		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	FW <b>Spediteur</b>
	C082	Identifikation des Beteiligten		R		
<b>Identifikation des Spediteurs</b>	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer GLN - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 <b>GS1</b>
Segmentstatus: Kann						
Der Spediteur wird durch seine GLN identifiziert.						
Beispiel: <b>NAD+FW+415432100005::9'</b> Der Spediteur hat die GLN 415432100005.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
25	<b>SG2</b>	O	1	NAD-LOC-SG3-SG4			
	<b>SG3</b>	O	10	RFF			
	<b>RFF</b>	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 <b>Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporary Code)</b>
<b>Zusatzidentifikation Spediteur</b>		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+YC1:0818'</b> Die Zusatzidentifikation lautet 0818.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
26	<b>SG2</b>	O	1	NAD-LOC-SG3-SG4		
	<b>NAD</b>	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	SF <b>Versenden von</b>
	C082	Identifikation des Beteiligten		R		
<b>Identifikation der Verladestelle</b>	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 <b>GS1</b>
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Die Identifikation der Verladestelle erfolgt mit GLN.</p> <p>Die Verladestelle kann angegeben werden, wenn diese vom Lieferanten abweicht.</p> <p>Beispiel: <b>NAD+SF+4012345000009::9'</b>                      Die Verladestelle hat die GLN 4012345000009.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Positions-Teil Sendung

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
27	<b>SG10</b>	R	9999		CPS-SG11-SG17		
	<b>CPS</b>	M	1		Verpackungshierarchie in der Sendung		
Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Reihenfolge der Packstücke in der Sendung		7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	an..35	M		Fortlaufende Numerierung wird empfohlen
Segmentstatus: Muss							
Mit dem CPS-Segment beginnt der Positionsteil der Nachricht. Die Segmente nach dem ersten CPS-Segment (CPS+1) und vor dem nachfolgenden CPS-Segment (CPS+2+1) können physikalische Angaben zur gesamten Sendung enthalten.							
Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben, d.h. je Packstück beginnt ein neuer Positionsteil der Nachricht mit dem CPS-Segment, DE 7164 wird um eins erhöht.							
Hinweis zur ersten Segmentgruppe (SG) 10: Aus Gründen der Vereinheitlichung dient die erste SG 10 (CPS+1) immer nur dazu, die Anzahl der Packstücke einer Sendung und deren Gesamtgewicht /-volumen anzugeben, auch dann, wenn die Sendung nur aus einem Packstück besteht.							
Beispiel: CPS+1' Laufende Nummer eins.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Positions-Teil Sendung

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.	
	<b>SG10</b>	R	9999	CPS-SG11-SG17
	<b>SG11</b>	R	1	PAC-MEA-QTY-SG12-SG13
28	<b>PAC</b>	M	1	Packstück/Verpackung

Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Anzahl Packstücke (Sendung)	7224	Packstückmenge	n..8	O		
	C531	Verpackungsangaben		A		
	7075	Verpackungsebene, Code	an..3	N		
	7233	Verpackungsbezogene Informationen, Code	an..3	O		50 Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 52 Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 78 Verpackung strichcodiert und mit EPC-Transponder versehen (vorher 55E) 79 Verpackung mit EPC-Transponder versehen (vorher 56E)
	7073	Verpackungsbedingungen, Code	an..3	O		
	C202	Verpackungsart		O		
	7065	Art der Verpackung, Code	an..17	A		201 Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporary Code) Zur Angabe der Verpackungsart stehen alle Werte der Codeliste zur Verfügung.
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	9 <b>GS1</b> Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1-Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.

Segmentstatus: Muss

Dieses Segment muss dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke pro Verpackungsart einer Sendung anzugeben.

Beispiel: PAC+10+:52+201::9'

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Liefermeldung

## Segmentlayout

---

### Positions-Teil Sendung

Die Sendungsposition umfasst 10 EURO-Paletten.
--

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
29	<b>SG10</b>	R	9999		CPS-SG11-SG17	
	<b>CPS</b>	M	1		Verpackungshierarchie in der Sendung	
Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT		Format	St * Beschreibung
Reihenfolge der Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)		7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation		an..35	M Fortlaufende Numerierung wird empfohlen
Hierarchische Stamm-Identifikation (Versandeinheit(en) / Artikel)		7166	Übergeordnete Hierarchie-Ebene, Identifikation		an..35	A
Segmentstatus: Muss						
Im Positionsteil werden Informationen zum Packstück und zur NVE/SSCC mitgeteilt, die nicht Stammdateninformationen sind, z.B. MHD, Charge usw.						
Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben, d.h. je Packstück beginnt ein neuer Positionsteil der Nachricht mit dem CPS-Segment, DE 7164 wird um eins erhöht.						
Wurde zum Beispiel im vorhergehenden CPS-Segment (CPS+1) eine Sendung beschrieben, so könnten im Fall einer Sandwich-Palette hier die einzelnen Lagen angezeigt werden. Bei einer Sandwich-Palette wäre die unterste Palette die erste Lage (CPS+2+1), die zweite Lage ist CPS+3+2, die dritte CPS+4+2 usw. Sollen Artikel beschrieben werden, so folgt jeweils unmittelbar nach der Gruppe SG10 die Gruppe SG17.						
Beispiel: CPS+2+1' Laufende Nummer zwei.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
30	<b>SG10</b>	R	9999	CPS-SG11-SG17		
	<b>SG11</b>	R	1	PAC-MEA-QTY-SG12-SG13		
	<b>PAC</b>	M	1	Packstück/Verpackung		
Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Anzahl Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)	7224	Packstückmenge	n..8	O		
	C531	Verpackungsangaben		A		
	7075	Verpackungsebene, Code	an..3	N		
	7233	Verpackungsbezogene Informationen, Code	an..3	C		50 Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 52 Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 78 Verpackung strichcodiert und mit EPC- Transponder versehen (vorher 55E) 79 Verpackung mit EPC-Transponder versehen (vorher 56E)
	7073	Verpackungsbedingun- gen, Code	an..3	O		Tauschpalette: 27 Verpackung austauschbar am Lieferort Mietpalette: 24 Gemietet (vorher 4E) Einwegpalette: XX4 Keine Tausch-/ Rückgabepalette (GS1 Temporary Code)
	C202	Verpackungsart		O		
	7065	Art der Verpackung, Code	an..17	A		201 Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporary Code)  Zur Angabe der Verpackungsart stehen alle Werte der Codeliste zur Verfügung.
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle	an..3	D	*	9 <b>GS1</b>

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt



## Segmentlayout

### Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		für die Codepflege, Code				Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1-Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.

Segmentstatus: Muss

Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke einer Sendung pro hierarchischer Ebene anzugeben, die im CPS-Segment festgelegt wurde. Der Inhalt jedes Packstücks wird anschließend in den folgenden LIN-Segmenten beschrieben.

Beispiel: PAC+1+:52:27+201:::9'

Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
31	<b>SG10</b>	R	9999		CPS-SG11-SG17
	<b>SG11</b>	R	1		PAC-MEA-QTY-SG12-SG13
	<b>MEA</b>	O	1		Maße und Gewichte
Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	6311	Messung, Zweck, Qualifier	an..3	M	* PD <b>Physische Größe (bestelltes Produkt)</b>
	C502	Einzelheiten zu Maßangaben		A	
<b>Anzahl Lagen (Sandwichpalette)</b>	6313	Gemessene Dimension, Code	an..3	A	* LAY <b>Anzahl der Lagen (GS1 Temporary Code)</b>
	6321	Signifikanz der Maßangabe, Code	an..3	O	
	6155	Nicht-diskretes Maß, Code	an..17	N	
	6154	Nicht-diskretes Maß	an..70	N	
	C174	Maßwert/Bandbreite		R	
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	M	* H87 <b>Stück</b> (Alter Codewert: PCE)
	6314	Meßwert	an..18	O	
Segmentstatus: Kann					
Dieses Segment wird nur zur Angabe der Lagenanzahl einer Sandwichpalette verwendet.					
Beispiel: MEA+PD+LAY+:3' Die Sandwichpalette hat 3 Lagen.					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
32	<b>SG10</b>	R	9999	CPS-SG11-SG17			
	<b>SG11</b>	R	1	PAC-MEA-QTY-SG12-SG13			
	<b>SG13</b>	R	1000	PCI-RFF-DTM-SG15			
	<b>PCI</b>	M	1	Packstückkennzeichnung			
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Kennzeichnung mit NVE/SSCC (Versandeinheit(en) / Artikel)		4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	R	*	39 Ausgezeichnet mit NVE/SSCC
Segmentstatus: Muss							
Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit NVE/SSCC hin.							
Beispiel: PCI+39' Packstückidentifikation							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
	<b>SG10</b>	R	9999	CPS-SG11-SG17		
	<b>SG11</b>	R	1	PAC-MEA-QTY-SG12-SG13		
	<b>SG13</b>	R	1000	PCI-RFF-DTM-SG15		
	<b>SG15</b>	R	99	GIN		
33	<b>GIN</b>	M	1	Waren-Identifikationsnummer		
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	*	AW Nummer der Versandeinheit, NVE/SSCC (Alter Codewert: BJ)
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		M		
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC) am Artikel	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
Segmentstatus: Muss						
Dieses Segment enthält die Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC) zur eindeutigen Identifikation von individuellen Transportstücken.						
Auf Basis der Richtlinien zur Erstellung des GS1-Transportetiketts wird empfohlen max. eine 20-stellige Chargennummer anzugeben [an..20].						
Beispiel: GIN+AW+340123450000000014' Die NVE/SSCC lautet 340123450000000014						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.				
34	<b>SG10</b>	R	9999		CPS-SG11-SG17			
	<b>SG11</b>	R	1		PAC-MEA-QTY-SG12-SG13			
	<b>SG13</b>	O	1000		PCI-RFF-DTM-SG15			
	<b>PCI</b>	M	1		Packstückkennzeichnung			
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.								
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT		Format	St	*	Beschreibung
Kennzeichnung mit GRAI (Versandeinheiten/Artikel)		4233	Markierungsanweisungen, Code		an..3	R	*	47 Ausgezeichnet mit GRAI - Global Returnable Asset Identifier
Segmentstatus: Kann								
Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit GRAI hin.								
Beispiel: PCI+47' Identifikation mit GRAI								

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
	<b>SG10</b>	R	9999	CPS-SG11-SG17		
	<b>SG11</b>	R	1	PAC-MEA-QTY-SG12-SG13		
	<b>SG13</b>	O	1000	PCI-RFF-DTM-SG15		
	<b>SG15</b>	O	99	GIN		
35	<b>GIN</b>	M	1	Waren-Identifikationsnummer		
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M		DA GS1 GRAI – Globale MTV-Identnummer, ohne Seriennummer DB GS1 GRAI – Globale MTV-Identnummer, mit Seriennummer (vorher RAG)
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		M		
Globale MTV-Identnummer (GRAI) (Versandeinheiten/ Artikel)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment enthält die Globale MTV-Identnummer. Sie kann nicht zur Identifikation oder Verfolgung der mit der Transportverpackung verbundenen Ware verwendet werden und sollte daher nur in Verbindung mit NVE/SSCC Anwendung finden.						
Beispiel: GIN+DA+401234500003000125'						
Die GRAI lautet 401234500003000125						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
	<b>SG10</b>	R	9999	CPS-SG11-SG17		
	<b>SG17</b>	R	9999	LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-ALI-DLM-DTM-FTX-MOA-SG18-SG20-SG22-SG25		
36	<b>LIN</b>	M	1	Positionsdaten		
Zur Angabe einer Position und der Unterposition.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Positionsnummer	1082	Positionsnummer	an..6	R		Fortlaufende Positionsnummer innerhalb der Nachricht
	1229	Handlungsanforderung /-benachrichtigung, Code	an..3	N		
	C212	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation		D		
GTIN Artikelnummer	7140	Produkt-/Leistungsnummer	an..35	R		GTIN im Format n..14
	7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	SRV <b>GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN</b>
Segmentgruppenstatus: Kann Segmentstatus: Muss  Mit dem LIN-Segment werden die in der Sendung enthaltenen Artikel identifiziert. Die hier angegebene GTIN entspricht der in der Bestellung.  Beispiel: <b>LIN+1+++4056786542381:SRV'</b> Das Produkt, das geliefert wird, hat die GTIN 4056786542381.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
	<b>SG10</b>	R	9999		CPS-SG11-SG17
	<b>SG17</b>	R	9999		LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-ALI-DLM-DTM-FTX-MOA-SG18-SG20-SG22-SG25
37	<b>PIA</b>	O	1		Zusätzliche Produktidentifikation Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	4347	Produkt-/Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	* 1 <b>Zusätzliche Identifikation</b>
	C212	Waren-/Leistungsnummer, Identifikation		M	
<b>Artikelnummer des Lieferanten (sekundär Ident.)</b>	7140	Produkt-/Leistungsnummer	an..35	R	
	7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	an..3	R	* SA <b>Artikelnummer des Lieferanten</b>
	1131	Codeliste, Code	an..17	N	
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	* 91 <b>Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten</b>
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird verwendet, um zusätzlich zur GTIN die Lieferantenartikelnummer mitzuteilen.</p> <p>Beispiel: <b>PIA+1+7788:SA::91</b></p> <p>Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Lieferantenartikelnummer 7788.</p>					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt



## Segmentlayout

### Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
	<b>SG10</b>	R	9999		CPS-SG11-SG17
	<b>SG17</b>	R	9999		LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-ALI-DLM-DTM-FTX-MOA-SG18-SG20-SG22-SG25
38	<b>PIA</b>	O	1		Zusätzliche Produktidentifikation Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	* 1 <b>Zusätzliche Identifikation</b>
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M	
<b>Kundenartikelnummer</b>	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R	
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	* IN <b>Artikelnummer des Käufers</b>
	1131	Codeliste, Code	an..17	N	
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	* 92 <b>Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten</b>
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird verwendet, um zusätzlich zur GTIN die Kundenartikelnummer mitzuteilen.</p> <p>Beispiel: <b>PIA+1+1234:IN::92'</b> Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Kundenartikelnummer 1234.</p>					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
	<b>SG10</b>	R	9999		CPS-SG11-SG17
	<b>SG17</b>	R	9999		LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-ALI-DLM-DTM-FTX-MOA-SG18-SG20-SG22-SG25
39	<b>PIA</b>	O	1		Zusätzliche Produktidentifikation Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	* 1 <b>Zusätzliche Identifikation</b>
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M	
<b>Chargennummer</b>	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R	
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	* NB <b>Chargennummer</b>
	1131	Codeliste, Code	an..17	N	
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	* 91 <b>Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten</b>
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment kann verwendet werden, um die Chargennummer eines Artikels anzugeben.</p> <p>Auf Basis der Richtlinien zur Erstellung des GS1-Transportetiketts wird empfohlen max. eine 20-stellige Chargennummer anzugeben [an..20].</p> <p>Beispiel: <b>PIA+1+CH-X4711:NB::91'</b> Das Produkt stammt aus der Charge CH-X4711.</p>					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
	<b>SG10</b>	R	9999		CPS-SG11-SG17	
	<b>SG17</b>	R	9999		LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-ALI-DLM-DTM-FTX-MOA-SG18-SG20-SG22-SG25	
40	<b>QTY</b>	R	1		Menge	
Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C186	Mengenangaben		M		
	6063	Menge, Qualifier	an..3	M	*	12 <b>Versendete Menge</b>
<b>Gelieferte Menge</b>	6060	Menge	an..35	M		Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
<b>Maßeinheit</b>	6411	Maßeinheit, Code	an..3	C		Alle Codes der Codeliste sind zugelassen.
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment wird für Mengenangaben des im LIN-Segment genannten Produkts benutzt, welches geliefert wurde. Es enthält die gleiche Maßeinheit, wie die Mengenangabe in der vorangegangenen ORDERS. Bei mengenvariablen Artikeln wird hier wenn möglich die Anzahl in Stück angegeben, das Gewicht ist im vorangehenden MEA-Segment enthalten.</p> <p>Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels.</p> <p>Beispiel: <b>QTY+12:5'</b> Die Menge beträgt 5 Stück</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
	<b>SG10</b>	R	9999		CPS-SG11-SG17
	<b>SG17</b>	R	9999		LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-ALI-DLM-DTM-FTX-MOA-SG18-SG20-SG22-SG25
41	<b>QTY</b>	O	1		Menge Zur Angabe einer zugehörigen Menge.
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	C186	Mengenangaben		M	
	6063	Menge, Qualifier	an..3	M	* 192 Menge ohne Berechnung
Menge ohne Berechnung	6060	Menge	an..35	M	Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
Maßeinheit	6411	Maßeinheit, Code	an..3	C	Alle Codes der Codeliste sind zugelassen.
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment kann zur Angabe von Mengen ohne Berechnung benutzt werden.</p> <p>Es muß bilateral abgesprochen werden, ob mehr als eine Mengenangabe je Position zulässig ist. Wird in der gleichen Position eine "Menge geliefert, QTY+12..." angegeben, so ist die "Menge ohne Berechnung" in der "Menge geliefert" enthalten. Werden je eine Position mit "Menge geliefert" und "Menge ohne Berechnung" mit jeweils der gleichen GTIN übertragen, entspricht die Gesamtmenge der Summe aus beiden QTY-Segmenten.</p> <p>Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels.</p> <p>Beispiel: QTY+192:1' 1 Stück ohne Berechnung. (Beispielsweise Musterware)</p>					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
	<b>SG10</b>	R	9999		CPS-SG11-SG17
	<b>SG17</b>	R	9999		LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-ALI-DLM-DTM-FTX-MOA-SG18-SG20-SG22-SG25
	<b>SG18</b>	O	1		RFF-DTM
42	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	ON <b>Auftrags-/ Bestellnummer (Käufer)</b>
<b>Bestellnummer des Käufers (Positions-Teil Artikel)</b>	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<b>Positionsnummer aus der Bestellung</b>	1156	Zeilennummer	an..6	O		

Segmentstatus: Kann

Mit diesem Segment kann auf die Bestellnummer und die Positionsnummer der Bestellung referenziert werden.

Beispiel: **RFF+ON:4811:7'**  
Die Liefermeldung referenziert auf Position 7 des Kundenauftrags 4811.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Positions-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
	<b>SG10</b>	R	9999		CPS-SG11-SG17
	<b>SG17</b>	R	9999		LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-ALI-DLM-DTM-FTX-MOA-SG18-SG20-SG22-SG25
	<b>SG18</b>	O	1		RFF-DTM
43	<b>RFF</b>	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	C506	Referenz		M	
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	* LI Referenznummer zu einer Position
<b>Positionsreferenz (Position)</b>	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses RFF-Segment wird benutzt, um eine Positionsreferenz anzugeben, auf die sich die Bestellposition bezieht.</p> <p>Beispiel: <b>RFF+LI:7'</b> Die Bestellposition bezieht sich auf die Positionsreferenz 7.</p>					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
	<b>SG10</b>	R	9999		CPS-SG11-SG17
	<b>SG17</b>	R	9999		LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-ALI-DLM-DTM-FTX-MOA-SG18-SG20-SG22-SG25
	<b>SG22</b>	D	1		PCI-DTM-MEA-QTY-SG23-SG24
44	<b>PCI</b>	M	1		Packstückkennzeichnung
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
Angaben zum Mindesthaltbarkeitsdatum auf der Verpackung	4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	O	44 <b>Ausgezeichnet mit Mindesthaltbarkeitsdatum</b> Zu verwenden in Verbindung mit dem folgenden DTM-Segment.
	C210	Markierungen und Aufkleber		O	
	7102	Versandmarkierungen	an..35	M	
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O	
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O	
Segmentstatus: Abhängig - entweder muss das Mindesthaltbarkeits- oder das Produktionsdatum angegeben werden.					
Die Verpackungsangabe weist auf das Mindesthaltbarkeitsdatum hin, die der Lieferant auf die Verpackung aufgebracht hat.					
Beispiel: <b>PCI+44+1:1:1'</b> Auf der Verpackung ist ein Mindesthaltbarkeitsdatum aufgebracht.					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
	<b>SG10</b>	R	9999	CPS-SG11-SG17		
	<b>SG17</b>	R	9999	LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-ALI-DLM-DTM-FTX-MOA-SG18-SG20-SG22-SG25		
	<b>SG22</b>	D	1	PCI-DTM-MEA-QTY-SG23-SG24		
45	<b>DTM</b>	R	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	361 <b>Mindesthaltbarkeit sdatum</b>
<b>Mindesthaltbarkeitsdatum MHD</b>	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
<p>Segmentstatus: Abhängig - entweder muss das Mindesthaltbarkeits- oder das Produktionsdatum angegeben werden.</p> <p>Mit diesem Segment kann das Mindesthaltbarkeitsdatum des Produkts mitgeteilt werden.</p> <p>Beispiel: <b>DTM+361:20201231:102'</b> Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist der 31.12.2020.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt



## Segmentlayout

### Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
	<b>SG10</b>	R	9999		CPS-SG11-SG17
	<b>SG17</b>	R	9999		LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-ALI-DLM-DTM-FTX-MOA-SG18-SG20-SG22-SG25
	<b>SG22</b>	O	1		PCI-DTM-MEA-QTY-SG23-SG24
46	<b>PCI</b>	M	1		Packstückkennzeichnung
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
Produktionsdatumsangabe auf der Verpackung	4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	O	13 Produktionsdatum aufbringen Zu verwenden in Verbindung mit dem folgenden DTM-Segment.
	C210	Markierungen und Aufkleber		O	
	7102	Versandmarkierungen	an..35	M	
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O	
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O	
Segmentstatus: Abhängig - entweder muss das Mindesthaltbarkeits- oder das Produktionsdatum angegeben werden.					
Die Verpackungsangabe weist auf das Produktions-/Herstellungsdatum hin, die der Lieferant auf die Verpackung aufgebracht hat.					
Beispiel: <b>PCI+13+1:1:1'</b> Auf der Verpackung ist das Produktions-/Herstellungsdatum aufgebracht.					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
	<b>SG10</b>	R	9999		CPS-SG11-SG17
	<b>SG17</b>	R	9999		LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-ALI-DLM-DTM-FTX-MOA-SG18-SG20-SG22-SG25
	<b>SG22</b>	O	1		PCI-DTM-MEA-QTY-SG23-SG24
47	<b>DTM</b>	R	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M	
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	* 94 Produktions-/ Herstellungsdatum
Produktions-/ Herstellungsdatum	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R	
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R	102 JJJJMMTT
Segmentstatus: Abhängig - entweder muss das Mindesthaltbarkeits- oder das Produktions-/Herstellungsdatum angegeben werden.					
Mit diesem Segment kann das Herstellungsdatum des Produkts mitgeteilt werden.					
Beispiel: DTM+94:20200930:102'					
Das Produktions-/Herstellungsdatum ist der 30.09.2020.					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
	<b>SG10</b>	R	9999		CPS-SG11-SG17
	<b>SG17</b>	R	9999		LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-ALI-DLM-DTM-FTX-MOA-SG18-SG20-SG22-SG25
	<b>SG22</b>	O	1		PCI-DTM-MEA-QTY-SG23-SG24
48	<b>PCI</b>	M	1		Packstückkennzeichnung
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
Ausgezeichnet mit Verfalldatum	4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	O	43 Ausgezeichnet mit Verfalldatum Zu verwenden in Verbindung mit dem folgenden DTM-Segment.
	C210	Markierungen und Aufkleber		O	
	7102	Versandmarkierungen	an..35	M	
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O	
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O	
Segmentstatus: Kann					
Die Verpackungsangabe weist auf das Verfallsdatum hin, die der Lieferant auf die Verpackung aufgebracht hat.					
Beispiel: <b>PCI+43+1:1:1'</b> Auf der Verpackung ist das Verfalldatum aufgebracht.					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
	<b>SG10</b>	R	9999		CPS-SG11-SG17
	<b>SG17</b>	R	9999		LIN-PIA-IMD-MEA-QTY-ALI-DLM-DTM-FTX-MOA-SG18-SG20-SG22-SG25
	<b>SG22</b>	O	1		PCI-DTM-MEA-QTY-SG23-SG24
49	<b>DTM</b>	R	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M	
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	* 36 <b>Verfalldatum</b>
<b>Verfalldatum</b>	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R	
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R	102 JJJJMMTT
Segmentstatus: Kann					
Mit diesem Segment kann das Verfalldatum des Produkts mitgeteilt werden.					
Beispiel: <b>DTM+36:20201130:102'</b> Das Verfalldatum ist der 30.11.2020.					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

### Nachrichtenende

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
50	<b>UNT</b>	M	1	Nachrichten-Endesegment Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Gesamtzahl der Segmente	0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	n..6	M		
	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Die Referenznummer aus dem UNH-Segment muß hier wiederholt werden
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das UNT-Segment ist ein Muß-Segment in UN/EDIFACT. Es muß immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.</p> <p>Anzahl der Segmente in der Nachricht.</p> <p>Beispiel: <b>UNT+48+ME000001'</b> Anzahl Segmente in der Nachricht.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
51	<b>UNZ</b>	M	1	Nutzdaten-Endesegment		
Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Übertragungsdatei Ende, Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	0036	Datenaustauschzähler	n..6	M		Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen in der Übertragungsdatei.
Datenaustauschreferenz, Ende	0020	Datenaustauschreferen z	an..14	M		Datenaustauschreferenz, identisch mit DE 0020 im UNB-Segment.
Das UNZ-Segment ist das letzte Segment der Übertragungsdatei.						
Hinweis DE 0036: Wenn keine Nachrichtengruppen verwendet werden, steht hier die Anzahl der Nachrichten in der Übertragungsdatei.						
Beispiel: UNZ+1+4711' Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, \* = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

## Verwendete Codes

---

<b>0001</b>	Syntax-Kennung Codierte Identifikation der Organisation, die die Syntax und deren "Level" (Zeichensatz) pflegt, die in einer Übertragungsdatei verwendet wird.
UNOA	UN/ECE-Zeichensatz A In ISO 646 definiert (mit Ausnahme der Kleinbuchstaben von a bis z).
UNOB	UN/ECE-Zeichensatz B In ISO 646 definiert.
UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C In ISO/IEC 8859-1 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 1: Lateinisches Alphabet Nr. 1.
UNOD	UN/ECE-Zeichensatz D In ISO/IEC 8859-2 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 2: Lateinisches Alphabet Nr. 2.
UNOE	UN/ECE-Zeichensatz E In ISO/IEC 8859-5 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 5: Lateinisches/kyrillisches Alphabet.
UNOF	UN/ECE-Zeichensatz F Wie in ISO 8859-7 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 7: Lateinisches/griechisches Alphabet.
<b>0002</b>	Syntax-Versionsnummer Gibt an, um welche Version der Syntax es sich handelt (siehe Datenelement 0001).
3	Version 3 ISO 9735 Änderung 1:1992. GS1 Beschreibung: Syntax-Versionsnummer 3. Erlaubt die Verwendung aller Zeichensätze (A, B, C, D, E und F).
<b>0007</b>	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier Ein Qualifier, der die Quelle der Codes angibt, die für die Teilnehmerbezeichnung verwendet wurde.
14	GS1 Von GS1 zugewiesener Partner-Identifikationscode. Die GS1 ist eine internationale Organisation von GS1-Mitgliedsorganisationen, die das GS1-System verwalten.
<b>0025</b>	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier Ein Qualifier für die Referenz-Angabe oder für das Paßwort des Empfängers.
AA	Referenz Referenz/Passwort des Empfängers ist eine Referenz..

## Verwendete Codes

---

BB	Paßwort Referenz/Passwort des Empfängers ist ein Passwort.
<b>0029</b>	Verarbeitungspriorität, Code Vom Absender vergebener Code, der die Verarbeitungspriorität der Übertragungsdatei angibt.
A	Höchste Priorität Höchste Prozesspriorität erforderlich.
<b>0031</b>	Bestätigungsanforderung Gibt an, daß der Absender einer Übertragungsdatei vom Empfänger den formal richtigen Eingang bestätigt haben möchte.
1	Angefordert Bestätigung ist angefordert.
<b>0035</b>	Test-Kennzeichen Gibt an, daß die Übertragungsdatei ein Test ist.
1	Testübertragung Gibt an, das die Übertragung ein Test ist.
<b>0051</b>	Verwaltende Organisation Code zur Identifizierung der verwaltenden Organisation, welche die Beschreibung, Pflege und Veröffentlichung des Nachrichtentyps durchführt.
UN	UN/CEFACT United Nations Centre for Trade Facilitation and Electronic Business (UN/CEFACT). GS1 Beschreibung: UN Europäische Wirtschaftskommission (UN/ECE), Komitee zur Handelsentwicklung (TRADE), Arbeitskreis zur Entwicklung von Handelsvereinfachungen (WP.4).
<b>0052</b>	Versionsnummer des Nachrichtentyps Versionsnummer des Nachrichtentyps.
D	Entwurfs-Version Nachrichtentyp, der als Nachrichtentyp-Entwurf verabschiedet und herausgegeben wurde. (Gültig für Verzeichnisse, die nach März 1993 veröffentlicht wurden)
<b>0054</b>	Freigabenummer des Nachrichtentyps Freigabenummer innerhalb der aktuellen Versionsnummer des Nachrichtentyps (0052).



## Verwendete Codes

01B	Ausgabe 2001 - B Nachrichtentyp, der in der zweiten Ausgabe 2001 des UNTDID (Verzeichnis des Handelsdatenaustauschs der Vereinten Nationen) verabschiedet und herausgegeben wurde.
<b>0057</b>	Anwendungscode der zuständigen Organisation Ein Code, der von einer Organisation vergeben wird, die für die Entwicklung und Pflege des betreffenden Nachrichtentyps verantwortlich ist; dieser Code kennzeichnet die Nachricht.
EAN008	GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code) Angabe, dass die Nachricht eine EANCOM-Nachricht in der Version 008 ist.
<b>0065</b>	Nachrichtentyp-Kennung Ein identifizierender Code für einen Nachrichtentyp, der von der verwaltenden Organisation vergeben wird.
DESADV	Liefermeldung Ein Code zur Identifizierung der Nachricht Liefermeldung. GS1 Beschreibung: Der Nachrichtentyp spezifiziert Einzelheiten über Waren, die unter vereinbarten Bedingungen geliefert worden sind oder zur Lieferung bereitstehen. Die Nachricht DESADV der Vereinten Nationen dient sowohl als Liefermeldung als auch Retourenmeldung.
<b>1001</b>	Dokumentenname, Code Code für den Dokumentennamen.
345	Versandbereitschaftsmeldung Dokument/Nachricht vom Lieferanten, um den Käufer zu informieren, daß die bestellten Waren für die Auslieferung bereit stehen.
351	Liefermeldung Mit dieser Nachricht/diesem Dokument informiert der Verkäufer oder Versender den Empfänger über den Versand der Waren.
<b>1131</b>	Codeliste, Code   Code zur Identifikation einer Codeliste, die von einem Anwender oder einer sonstigen Organisation gepflegt wird.  Hinweise: + 1. Die Codes für dieses Datenelement werden durch die codepflegende Stelle gepflegt, wie in Datenelement 3055 definiert.

## Verwendete Codes

---

23	Automatisierte Zahlung durch einen Regulierer Selbsterklärend.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht. GS1 Beschreibung: Automatisches System für Zahlungs-Clearing der Banken.
25	Bankidentifikation Code zur Identifizierung von Banken.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
106	Incoterms 1980 (4110) Code, der die anzuwendenden Incoterms (Ausgabe 1980), unter deren Bedingungen der Verkäufer dem Käufer Waren ausliefert, angibt (ICC). Incoterms 1990: nur DE 4053 benutzen.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
132	Zuschlag Identifizierung einer Zuschlagsart.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
154	Sortierkriterium für die Zweigstellen einer Bank Identifikation einer bestimmten Zweigsteller einer Bank.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
157	Clearing Code Identifikation der verantwortlichen Bank/Clearingstelle, die abgerechnet hat oder beauftragt ist abzurechnen.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
166	Sozialversicherungsidentifikation Code zugewiesen von der Behörde, die für die Ausgabe von Sozialversicherungsidentifikationen zur Identifikation von Personen zuständig ist.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.

## Verwendete Codes

174	Bürgeridentifikation Selbsterklärend.  Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht. GS1 Beschreibung: Code, zugewiesen von einer nationalen Behörde, die für die Vergabe von Bürgeridenten zur Identifikation von Personen zuständig ist.
1E	Incoterms 1990 (GS1 Temporary Code) Incoterms 1990 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
2E	Incoterms 2000 (GS1 Temporary Code) Incoterms 2000 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
3E	Incoterms 2010 (GS1 Temporary Code) Incoterms 2010 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
ADR	Europäisches Abkommen über den Transport gefährlicher Güter (GS1 Temporary Code) Europäisches Abkommen über den Transport gefährlicher Güter auf der Straße (Accord Eurpeen au transport international dangereuses).
BR	Markenname (GS1 Temporary Code) Ein identifizierendes Zeichen oder Etikett auf Produkten eines bestimmten Unternehmens oder die Art oder Herstellung einer Handelsware.
CA	Kategorie (GS1 Temporary Code) Eine Klasse oder ein Bereich in einem Klassifikationsschema.
CO	Farbe (GS1 Temporary Code) Beschreibung der verlangten/verfügbaren Farbe der Produkte.
FL	Aroma (GS1 Temporary Code) Die charakteristische Qualität der Güter.
HMT	Gefahrgut-Standardtext (GS1 Temporary Code) Code, der einen vereinbarten Standardtext für gefährliche Materialien angibt.
LOC	Lokationscode (GS1 Temporary Code) Dies ist ein Code zur Angabe, wo sich die elektronische Artikelsicherung an der Handelseinheit befindet. Werte existieren für die Anbringung auf der Aussenseite, versteckt im Inneren oder integriert in der Handelseinheit.
OAG	Ökologische Kontrollinstanz (GS1 Temporary Code) Ein Verwaltungsgremium zur Erstellung und Pflege von Standards bezüglich Bio-Produkten.
OCO	Ökologische Artikeleigenschaften (GS1 Temporary Code) Zur Angabe des organischen Zustands einer Handelseinheit oder von einer oder mehrerer seiner Zutaten.

## Verwendete Codes

OUM	Maßeinheit für die Bestellung (GS1 Temporary Code) Eine alternative Maßeinheit, mit der Handelseinheiten vom Händler bestellt, aber als andere Maßeinheit verkauft werden können.
SKB	SKRS-Empfehlung (GS1 Temporary Code) SKRS-Empfehlung für Standard-Kleiderbügel.
SRN	Dienstleistungszuordnungsnummer (GS1 Temporary Code) Eine Nummer für die Identifikation eines Datenbankeintrags, der wiederkehrende Serviceleistungen speichert, z. B. Behandlung eines Patienten in einem Krankenhaus, Benutzung von Einrichtungen durch ein Mitglied einer Bibliothek, etc.
ST	Stil (GS1 Temporary Code) Spezifisches oder charakteristisches Design jeglicher Güter.
SUM	Maßeinheit für den Verkauf (GS1 Temporary Code) Beschreibung der Maßeinheit, die für den Verkauf von Handelseinheiten an den Endverbraucher benutzt wird.
SZ	Größe (GS1 Temporary Code) Jegliche gestaffelten Klassifikationen von Maßeinheiten, in denen Produkte unterteilt werden.
SZG	Größengruppe (GS1 Temporary Code) Eine Beschreibung der variablen Größe, die notwendig ist, um die Größe eines Produkts eindeutig in Verbindung mit der unverpackten Größendimension angeben zu können.
TYP	Code des Typs (GS1 Temporary Code) Dieser Code gibt den Typ der Warensicherung an der Handelseinheit an. Werte existieren für Akkustisch-magnetisch, Elektro-magnetisch, Tinte oder Farbstoff, Mikrowelle und Radio-Frequenztechnik.
X11	Ernährungs- und Allergenhinweise (GS1 Temporary Code) Angabe, dass Ernährungs- und Allergenhinweise auf der Verpackung angebracht sind.
X12	Umwelt (GS1 Temporary Code) Angabe, dass Umweltmarkierungen (z.B. Recyclinghinweise) auf der Verpackung einer Handelseinheit angebracht sind.
X13	Ethisch (GS1 Temporary Code) Angabe, welche ethischen Handelsmarkierungen auf der Verpackung aufgebracht sind.
X14	Frei Formatiert (GS1 Temporary Code) Angabe, welche frei formatierten Markierungen auf der Verpackung sind.
X15	Verfalldatum (GS1 Temporary Code) Gibt den Typ des Ablauf-/Verfalldatums auf der Verpackung an.

## Verwendete Codes

X16	Nesting: Richtung (GS1 Temporary Code) Beschreibt die Anordnung zweier Teile, die speziell zusammen geschachtelt werden; ob sie in- oder aufeinander geschachtelt werden
X17	Hygiene-Verpackungsmarkierung (GS1 Temporary Code) Angabe, welche Hygieneinformation auf der Produktverpackung sind
X18	Gefährliche Komponenten können entfernt werden (GS1 Temporary Code) Angabe, ob im Artikel enthaltene gefährliche Bestandteile leicht entfernt werden können und somit den Recyclingprozess erleichtern
X19	Artikel enthält Verwertungsauflagen (GS1 Temporary Code) Angabe, ob bestimmte Entsorgungsauflagen für den Artikel bestehen, z.B. INTRASTAT.
X20	Artikel kann einfach demontiert werden (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel mit Standard- Werkzeug von Verwertungseinrichtungen einfach demontiert werden kann.
X21	Harte Kunststoffverpackung (GS1 Temporary Code) Angabe, ob es der Artikel gemäß den gesetzlichen Regelungen des Zielmarktes eine harte Kunststoffverpackung ist oder darin enthalten ist
X22	Artikel ist ROHS konform? (GS1 Temporary Code) Angabe, ob ein Produkt konform mit der EU-Richtlinie RoHS ist
X23	Artikel ist Restmüll (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel als Restmüll angesehen werden kann
X24	Artikel ist vom Kunden aufrüstbar oder wartbar (GS1 Temporary Code) Angabe, ob ein Produkt einfach aufrüstbar ist oder Teile vom Kunden ausgetauscht werden können.
X25	Artikel enthält kurzkettig gechlortes Paraffin (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel oder seine Bestandteile Farben, Kunststoffe oder andere kurzkettig gechlorten Paraffine enthält
X26	Artikel enthält Pestizide (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel als Chemikalie deklariert oder gekennzeichnet ist oder ob dieser Stoffe enthält, die als tödlich, oder gefährlich gekennzeichnet sind und das Wachstum von lebenden Organismen einschränken können.
X27	Artikel enthält Treibgas (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel Treibgas oder Druckgas enthält.
X28	Artikel enthält Polyvinylchlorid (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel Polyvinylchlorid (PVC) enthält, ein häufig verwendeter thermoplastischer Kunststoff
X29	Chemischer Artikel ist nicht für menschlichen Verzehr geeignet (GS1 Temporary Code) Angabe, dass der Artikel Flüssigkeiten, Gel, Leim, Pulver oder brennbare Flüssigkeit enthält und daher nicht menschlichen Verzehr geeignet ist.

## Verwendete Codes

X30	Entspricht nicht ROHS Forderungen (GS1 Temporary Code) Das im Artikel verwendete Material entspricht nicht den ROHS Forderungen
X31	Verpackungseigenschaften (GS1 Temporary Code) Angabe, ob die beschriebene Verpackungszusammensetzung gemietet, austauschbar, pfandpflichtig oder Einweg/nicht wiederverwendbar ist.
X32	Garantie: Datum des Inkrafttretens (GS1 Temporary Code) Datum, welches mit dem Garantie-Teil verbunden ist, üblicherweise ausgedrückt als Ereignisdatum, z.B. Beschaffungsdatum, Herstellungsdatum oder Lieferdatum.
X33	Garantieart (GS1 Temporary Code) Garantieart, die für das Teil verfügbar ist, z.B. Arbeitsleistung, Abstand, erweiterter Service.
X35	Garantieeinschränkung (GS1 Temporary Code) Legt die Beziehung zwischen verschiedenen Garantiebedingungen fest, z.B. „und“, „oder“, „die Stärkere“, „die Schwächere“.
X36	Saisonale Verfügbarkeit: Enddatum (GS1 Temporary Code) Gibt das Enddatum der saisonalen Verfügbarkeit einer Handelseinheit an.
X37	Saisonale Verfügbarkeit: Startdatum (GS1 Temporary Code) Gibt das Startdatum der saisonalen Verfügbarkeit einer Handelseinheit an.
X38	Saison: Kalenderjahr (GS1 Temporary Code) Dieses Element gibt das Kalenderjahr an, in dem die Handelseinheit verfügbar ist.
X39	Saisonparameter (GS1 Temporary Code) Angabe der Jahreszeit, in der die Handelseinheit verfügbar ist.
X40	Automatischer Abschaltvorgang (GS1 Temporary Code) Angabe, ob ein Teil mit einem automatischen Abschaltssystem an den Kunden geschickt wird
X41	Energieverbrauch: Kennzeichnung der codepflegenden Organisation (GS1 Temporary Code) Angabe der Organisation, die den Stromverbrauch von Waren im Zielmarkt reguliert.
X42	Nesting: Art (GS1 Temporary Code) Beschreibt, ob ein geschachteltes Teil in oder über dem anderen Teil liegt
X43	Display Größentyp-Code (GS1 Temporary Code) Stellt bestimmte Display-Szenarios dar, die für Maßangaben benötigt werden.
X44	Hersteller hat ein Rücknahmeprogramm (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Hersteller des Artikels ein Rücknahmeprogramm anbietet und die Artikel verschrottet, wiederaufbereitet oder recycled.
X45	Bildschirmauflösung (GS1 Temporary Code) Die Bildschirmauflösung eines Fernsehapparates oder von einem PC-Monitor.

## Verwendete Codes

X46	Ausrichtung: Reihenfolge (GS1 Temporary Code) Angabe der vom Hersteller gewünschten Reihenfolge von Anweisungen, wie der Artikel zum Verkauf ausgerichtet werden soll.
X47	Ausrichtung: Art (GS1 Temporary Code) Code, der die gewünschte Art der Ausrichtung des Artikels angibt.
X48	Energieverbrauch: Klassencode (GS1 Temporary Code) Klassencode aus einer Produktklassifikation, die Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X49	Energieverbrauch: Name der Klassifikation (GS1 Temporary Code) Bezeichnung der Klassifikation, die Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X50	Energieverbrauch: Subklasse (GS1 Temporary Code) Code, der eine untergeordnete Ebene in der Klassifikation angibt, die Informationen zum Stromverbrauch liefert.
X51	Energieverbrauch: Subklasse Name (GS1 Temporary Code) Name einer Subklasse, die die Informationen zum Stromverbrauch angibt.
X52	Bestätigungs-Status-Code (GS1 Temporary Code) Der CIC (Catalogue Item Confirmation) Bestätigungs-Code muss ein Typ von Codenummer sein, der automatisch durch ein Computersystem erzeugt werden kann.
X53	Bestätigungs-Status-Code-Beschreibung (GS1 Temporary Code) Enthält die Code-Beschreibung zu dem Code, der automatisch durch ein Computersystem erzeugt werden kann.
X54	Zusätzliche Bestätigungs-Status-Code-Beschreibung (GS1 Temporary Code) Bietet einen Weg, von Menschen eingegebene Informationen zu kommunizieren, die nicht von Maschine-zu-Maschine-Codes und Beschreibungen erfasst werden.
X55	Korrekturmaßnahme (GS1 Temporary Code) Enthält den Code zur Korrekturmaßnahme, um den Grund festzuhalten, der das Problem verursachte.
X56	Erwartete Korrekturmaßnahme (GS1 Temporary Code) Enthält die erwartete Korrekturmaßnahme in von Menschen eingegebenen Informationen, die nicht von Maschine-zu-Maschine-Codes erfasst werden.
X57	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporary Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X58	ASFIS (GS1 Permanent Code) FAO Alph-3-Code-Liste zur Identifizierung von Fischarten, Handelsnamen und wissenschaftlichen Namen.
X59	FAO-Fanggebiete (GS1 Permanent Code) Codeliste der FAO-Fanggebiete.

## Verwendete Codes

X60	FAO-Fanggeräte (GS1 Permanent Code) Codeliste der FAO-Fanggeräte.
X61	EU-Fischqualitätsklassen (GS1 Permanent Code) EU-Codeliste für Fischqualitätsklassen (E, A, B, C).
X62	EU-Fischgröße (GS1 Permanent Code) EU-Codeliste für Fischgrößen (1, 2, 3, 4, 5 & One_Size).
X63	EU-Fischpräsentation (GS1 Permanent Code) EU-Fischpräsentation-Codeliste (3- oder 5-stelliger Alpha-Code).
ZZZ	Gegenseitig vereinbart Selbsterklärend. Hinweis: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
<b>1153</b>	Referenz, Qualifier Qualifier für eine Referenzangabe.
AAN	Lieferabrufs-/plannummer Referenznummer, die ein Käufer für einen Lieferabruf-/plan vergeben hat.
AAS	Transportdokumenten-Nummer [1188] Referenz zu einem Transportdokument, vergeben vom Frachtführer oder seinem Agenten.
DQ	Lieferscheinnummer Referenznummer zu einem Lieferschein, vergeben vom Aussteller.
GN	Regierungsreferenznummer Eine Nummer zur Identifikation einer Regierungsreferenz. GS1 Beschreibung: Dieser Codewert sollte nicht zur Übermittlung der Steuernummer eines Unternehmens verwendet werden (siehe Code VA).
LI	Referenznummer zu einer Position (1156) Referenznummer, die eine bestimmte Position in einem Dokument identifiziert.
ON	Auftrags-/Bestellnummer (Käufer) [1022] Referenznummer, die ein Käufer für eine(n) Auftrag/Bestellung vergeben hat.
VN	Auftragsnummer (Lieferant) Referenznummer, die der Lieferant für eine Bestellung des Käufers vergeben hat.
YC1	Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporary Code) Referenznummer für eine zusätzliche Partneridentifikation. Dies kann die interne Nummer sein, mit der ein Partner seine Handelspartner identifiziert.



## Verwendete Codes

<b>1225</b>	Nachrichtenfunktion, Code Code für die Funktion einer Nachricht.
9	Original Ursprüngliche Übertragung in Verbindung mit einem bestimmten Geschäftsvorfall.
<b>2005</b>	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier Qualifier für die Funktion eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.
11	Versanddatum und/oder -zeit (2170) Datum und/oder Zeit an dem die Waren versandt wurden/werden sollen.
17	Lieferdatum/-zeit geschätzt Datum und/oder Zeit, an dem der Versender die Anlieferung von Waren erwartet.
36	Verfalldatum Enddatum der Gültigkeit eines angegebenen Dokuments einer Preisinformation oder eines anderen referenzierten Datenelements mit einer begrenzten Gültigkeitsdauer.
94	Produktions-/Herstellungsdatum Datum, an dem die Produkte hergestellt werden.
137	Dokumenten/Nachrichten Datum/Zeit (2006) Ausstellungsdatum/-zeit eines Dokuments/Nachricht. Es kann die Beglaubigung einschließen.
200	Aufnahme der Ladung (Pick-up), Datum/Zeit Datum/Zeit des Pick-up/der Aufnahme der Ladung.
361	Mindesthaltbarkeitsdatum Mindesthaltbarkeitsdatum.
<b>2379</b>	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code Code für die Darstellung eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.
2	TTMMJJ Kalenderdatum: T = Tag, M = Monat, J = Jahr.
101	JJMMTT Kalenderdatum: J = Jahr, M = Monat, T = Tag.
102	JJJJMMTT Kalenderdatum: J = Jahrhundert/Jahr , M = Monat , T = Tag.
104	MMWW-MMWW Eine Zeitspanne, die durch Angabe der Startwoche in einem Monat und der Endwoche in einem Monat festgelegt ist. Die Daten sind als aufeinanderfolgende Zeichen ohne Bindestrich zu übermitteln.

## Verwendete Codes

107	TTT	Laufende Nummer des Tages innerhalb eines spezifizierten Jahres: T = Tag.
108	WW	Nummer der Kalenderwoche innerhalb eines spezifizierten Jahres: W = Woche.
109	MM	Nummer des Monats innerhalb eines spezifizierten Jahres: M = Monat.
110	TT	Nummer eines Tages in einen angegebenen Monat.
201	JJMMTTHHMM	Kalenderdatum einschließlich Zeit ohne Sekunden: J = Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute.
203	JJJJMMTTHHMM	Kalenderdatum einschließlich Zeit mit Minuten: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute.
204	JJJJMMTTHHMMSS	Kalenderdatum einschließlich Zeit mit Sekunden: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute, S = Sekunde.
401	HHMM	Zeit ohne Sekunden: H = Stunde, M = Minute.
501	HHMMHHMM	Zeitspanne ohne Sekunden: H = Stunde, M = Minute.
502	HHMMSS-HHMMSS	Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll.
602	JJJJ	Kalenderjahr inklusive Jahrhundert J=Jahrhundert/Jahr
609	JJMM	Monat innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat.
610	JJJJMM	Monat innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat.
615	JJWW	Woche innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, W = Woche (erste Woche im Januar = Woche 01).
616	JJJJWW	Woche innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, W = Woche (erste Woche im Januar = Woche 01).
713	JJMMTTHHMM-JJMMTTHHMM	Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.

## Verwendete Codes

---

715	JJWW-JJWW Zeitspanne, definiert durch Angabe der Startwoche eines Jahres, gefolgt von der Endwoche eines Jahres (beide ohne Jahrhundert). Die Daten werden ohne Bindestrich übertragen.
717	JJMMTT-JJMMTT Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
718	JJJJMMTT-JJJJMMTT Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll.
719	JJJJMMTTHHMM-JJJJMMTTHHMM Eine Zeitspanne, die Jahrhundert, Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute enthält. Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
720	THHMM-THHMM Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll, (T = Tag in der Woche; 1 = Montag; 2 = Dienstag; ... 7 = Sonntag).
801	Jahr Zur Angabe einer Anzahl von Jahren.
802	Monat Zur Angabe einer Anzahl von Monaten.
803	Woche Zur Angabe einer Anzahl von Wochen.
804	Tag Zur Angabe einer Anzahl von Tagen.
805	Stunde Zur Angabe einer Anzahl von Stunden.
806	Minute Zur Angabe einer Anzahl von Minuten.
810	Trimester Angabe der Anzahl von Trimestern (drei Monate).
811	Halber Monat Zur Angabe eines halben Monats.
21E	TTHHMM-TTHHMM (GS1 Temporary Code) Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
<b>3035</b>	Beteiligter, Qualifier Qualifier, der dem Beteiligten eine spezifische Funktion zuordnet.

## Verwendete Codes

BY	Käufer Partner, an den Ware verkauft wurde und/oder eine Dienstleistung bereitgestellt wurde.
DP	Lieferanschrift (3144) Partner, an den Waren geliefert werden sollen, falls dieser nicht mit dem Empfänger identisch ist. GS1 Beschreibung: Partner, an den die Ware geliefert werden soll, wenn er nicht mit dem Käufer identisch ist.
FW	Spediteur Partner, der die Warenbeförderung arrangiert.
IV	Rechnungsempfänger (3006) Partner, an den die Rechnung gerichtet wurde.
PW	Übernahmestelle (3282) Partner, bei dem die Waren aufgenommen oder übernommen werden sollen (d.h. wenn er vom Absender abweicht).
SF	Versenden von Identifikation des Partners, bei dem die Waren verladen werden bzw. wurden.
SU	Lieferant Partner, der Waren und/oder Dienstleistungen liefert. GS1 Beschreibung: Partner, der Dienstleistungen und/oder Waren anbietet oder besitzt und diese verschickt oder für den Handel verfügbar macht.
<b>3055</b>	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code Code für die verantwortliche Stelle einer Codeliste.
9	GS1 GS1 (früher EAN International), eine Organisation der GS1 Mitglieds-Organisationen, die das GS1-System entwickelt. GS1 Beschreibung: EAN International.
91	Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten Code, vergeben vom Verkäufer oder seinem Agenten. GS1 Beschreibung: Code, vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten.
92	Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten Code, vergeben vom Käufer oder seinem Agenten.
<b>3207</b>	Ländernamen, Code Identifikation des Ländernamens oder eines anderen geographischen Abschnittes nach ISO 3166.
AD	Andorra

**Verwendete Codes**

---

AE	United Arab Emirates
AF	Afghanistan
AG	Antigua and Barbuda
AI	Anguilla
AL	Albania
AM	Armenia
AO	Angola
AQ	Antarctica
AR	Argentina
AS	American Samoa
AT	Austria
AU	Australia
AW	Aruba
AX	Åland Islands
AZ	Azerbaijan
BA	Bosnia and Herzegovina
BB	Barbados
BD	Bangladesh
BE	Belgium
BF	Burkina Faso
BG	Bulgaria
BH	Bahrain
BI	Burundi
BJ	Benin
BL	Saint Barthélemy
BM	Bermuda
BN	Brunei Darussalam
BO	Bolivia (Plurinational State of)
BQ	Bonaire, Sint Eustatius and Saba
BR	Brazil
BS	Bahamas
BT	Bhutan
BV	Bouvet Island

## Verwendete Codes

BW	Botswana
BY	Belarus
BZ	Belize
CA	Canada
CC	Cocos (Keeling) Islands
CD	Congo, Democratic Republic of
CF	Central African Republic
CG	Congo
CH	Switzerland
CI	Cote D'Ivoire
CK	Cook Islands
CL	Chile
CM	Cameroon
CN	China
CO	Colombia
CR	Costa Rica
CU	Cuba
CV	Cape Verde
CW	Curaçao
CX	Christmas Island
CY	Cyprus
CZ	Czechia
DE	Germany
DJ	Djibouti
DK	Denmark
DM	Dominica
DO	Dominican Republic
DZ	Algeria
EC	Ecuador
EE	Estonia
EG	Egypt
EH	Western Sahara
ER	Eritrea

**Verwendete Codes**

---

ES	Spain
ET	Ethiopia
FI	Finland
FJ	Fiji
FK	Falkland Islands (Malvinas)
FM	Micronesia (Federated States of)
FO	Faroe Islands
FR	France
GA	Gabon
GB	United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland
GD	Grenada
GE	Georgia
GF	French Guiana
GG	Guernsey
GH	Ghana
GI	Gibraltar
GL	Greenland
GM	Gambia
GN	Guinea
GP	Guadeloupe
GQ	Equatorial Guinea
GR	Greece
GS	South Georgia and the South Sandwich Islands
GT	Guatemala
GU	Guam
GW	Guinea-Bissau
GY	Guyana
HK	Hong Kong
HM	Heard Island and McDonald Islands
HN	Honduras
HR	Croatia
HT	Haiti
HU	Hungary

## Verwendete Codes

ID	Indonesia
IE	Ireland
IL	Israel
IM	Isle Of Man
IN	India
IO	British Indian Ocean Territory
IQ	Iraq
IR	Iran (Islamic Republic of)
IS	Iceland
IT	Italy
JE	Jersey
JM	Jamaica
JO	Jordan
JP	Japan
KE	Kenya
KG	Kyrgyzstan
KH	Cambodia
KI	Kiribati
KM	Comoros
KN	Saint Kitts and Nevis
KP	Korea (Democratic People'S Republic of)
KR	Korea, Republic of
KW	Kuwait
KY	Cayman Islands
KZ	Kazakhstan
LA	Lao People'S Democratic Republic
LB	Lebanon
LC	Saint Lucia
LI	Liechtenstein
LK	Sri Lanka
LR	Liberia
LS	Lesotho
LT	Lithuania



## Verwendete Codes

LU	Luxembourg
LV	Latvia
LY	Libya
MA	Morocco
MC	Monaco
MD	Moldova, Republic of
ME	Montenegro
MF	Saint Martin (French Part)
MG	Madagascar
MH	Marshall Islands
MK	Macedonia, the Former Yugoslav Republic of
ML	Mali
MM	Myanmar
MN	Mongolia
MO	Macao
MP	Northern Mariana Islands
MQ	Martinique
MR	Mauritania
MS	Montserrat
MT	Malta
MU	Mauritius
MV	Maldives
MW	Malawi
MX	Mexico
MY	Malaysia
MZ	Mozambique
NA	Namibia
NC	New Caledonia
NE	Niger
NF	Norfolk Island
NG	Nigeria
NI	Nicaragua
NL	Netherlands

## Verwendete Codes

NO	Norway
NP	Nepal
NR	Nauru
NU	Niue
NZ	New Zealand
OM	Oman
PA	Panama
PE	Peru
PF	French Polynesia
PG	Papua New Guinea
PH	Philippines
PK	Pakistan
PL	Poland
PM	Saint Pierre and Miquelon
PN	Pitcairn
PR	Puerto Rico
PS	Palestine, State of
PT	Portugal
PW	Palau
PY	Paraguay
QA	Qatar
RE	Reunion
RO	Romania
RS	Serbia
RU	Russian Federation
RW	Rwanda
SA	Saudi Arabia
SB	Solomon Islands
SC	Seychelles
SD	Sudan
SE	Sweden
SG	Singapore
SH	Saint Helena, Ascension and Tristan da Cunha

## Verwendete Codes

SI	Slovenia
SJ	Svalbard and Jan Mayen
SK	Slovakia
SL	Sierra Leone
SM	San Marino
SN	Senegal
SO	Somalia
SR	Suriname
SS	South Sudan
ST	Sao Tome and Principe
SV	El Salvador
SX	Sint Maarten (Dutch part)
SY	Syrian Arab Republic
SZ	Swaziland
TC	Turks and Caicos Islands
TD	Chad
TF	French Southern Territories
TG	Togo
TH	Thailand
TJ	Tajikistan
TK	Tokelau
TL	Timor-Leste
TM	Turkmenistan
TN	Tunisia
TO	Tonga
TR	Turkey
TT	Trinidad and Tobago
TV	Tuvalu
TW	Taiwan, Province of China
TZ	Tanzania, United Republic of
UA	Ukraine
UG	Uganda
UM	United States Minor Outlying Islands

## Verwendete Codes

US	United States of America
UY	Uruguay
UZ	Uzbekistan
VA	Holy See
VC	Saint Vincent and the Grenadines
VE	Venezuela (Bolivarian Republic of)
VG	Virgin Islands, British
VI	Virgin Islands, U.S.
VN	Viet Nam
VU	Vanuatu
WF	Wallis and Futuna
WS	Samoa
YE	Yemen
YT	Mayotte
ZA	South Africa
ZM	Zambia
ZW	Zimbabwe
<b>4233</b>	Markierungsanweisungen, Code Code für Markierungsanweisungen.
1	Lieferanten Firmenname nicht aufbringen Verpackung sollte nicht mit dem Firmennamen des Lieferanten markiert sein.
2	Kunden Firmenname aufbringen Verpackung sollte mit dem Firmennamen des Kunden markiert sein.
3	Referenz des Kunden aufbringen Verpackung sollte mit Referenzen des Kunden markiert sein.
4	Zusätzlich Artikelbeschreibung des Kunden aufbringen Verpackung sollte auch mit der Artikelbeschreibung des Kunden markiert sein.
5	Ausschließlich Artikelbeschreibung des Kunden aufbringen Verpackung sollte nur mit der Artikelbeschreibung des Kunden markiert sein.
6	Verpackungsmaße aufbringen Verpackung sollte mit dem Verpackungsmaß markiert sein.
7	Nettogewicht aufbringen Verpackung sollte mit dem Nettogewicht markiert sein.

## Verwendete Codes

8	Bruttogewicht aufbringen Verpackung sollte mit dem Bruttogewicht markiert sein.
9	Gewicht der Verpackung aufbringen Verpackung sollte mit dem Verpackungsgewicht (Tara) markiert sein.
10	Chargennummer aufbringen Verpackung sollte mit der Chargennummer markiert sein.
11	Kundenartikelnummer aufbringen Verpackung sollte mit der Artikelnummer des Kunden markiert sein.
12	Laufende Nummer der Packstücke aufbringen Verpackung sollte mit einer laufenden Nummer markiert sein.
13	Produktionsdatum aufbringen Verpackung sollte mit dem Herstellungsdatum markiert sein.
14	Verfalldatum aufbringen Verpackung sollte mit dem Verfalldatum markiert sein.
15	Lieferantennummer aufbringen Verpackung sollte mit der Lieferantennummer markiert sein.
16	Instruktionen des Käufers Auszeichnungen wie vom Käufer angegeben.
17	Instruktionen des Lieferanten Auszeichnungen wie vom Verkäufer angegeben. GS1 Beschreibung: Auszeichnungen wie vom Lieferanten angegeben.
18	Instruktionen des Frachtführers Auszeichnungen wie vom Frachtführer angegeben.
19	Gesetzliche Anforderungen Auszeichnungen wie vom Gesetz vorgegeben.
20	Industrieinstruktionen Auszeichnungen wie von der Industrie/Branche angegeben.
30	Auszeichnen mit der Nummer der Versandeinheit - NVE/SSCC Kennzeichnung mittels Nummer der Versandeinheit, NVE/SSCC am Transportcontainer oder der Verpackung wird gefordert.
32	Auszeichnen mit Verpackungsdatum Die Verpackung sollte mit dem Verpackungsdatum versehen sein. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 41E.
33	Auszeichnen mit Herkunftsnachweis Die Verpackung sollte mit dem Herkunftsnachweis versehen sein.

## Verwendete Codes

34	Ausgezeichnet mit GIAI - Globale Individuelle Anlagegut- Identnummer Angabe, dass eine Globale Individuelle Anlagegut- Identnummer auf der Verpackung angebracht ist. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 42G.
35	Ausgezeichnet mit Seriennummer Hinweis, dass die Seriennummer des Produkts auf einer Verpackung angegeben wurde.
38	Ausgezeichnet mit Preis Hinweis, dass der Preis auf einer Verpackung angegeben wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 31E.
39	Ausgezeichnet mit NVE/SSCC Hinweis, dass eine NVE/SSCC auf einer Verpackung angegeben wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 33E.
40	Ausgezeichnet mit dem ersten Einfrierdatum Hinweis, dass das erste Einfrierdatum auf der Verpackung angegeben wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 35E.
41	Ausgezeichnet mit Chargennummer Hinweis, dass das eine Chargennummer auf der Verpackung angegeben wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 36E.
42	Ausgezeichnet mit Produktionsdatum Angabe, dass das Produktionsdatum auf einem Paket markiert wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 37E.
43	Ausgezeichnet mit Verfalldatum Hinweis, dass das Verfalldatum auf einer Verpackung angegeben wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 38E.
44	Ausgezeichnet mit Mindesthaltbarkeitsdatum Angabe, dass das Mindesthaltbarkeitsdatum auf einer Packung angegeben wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 39E.
45	Ausgezeichnet mit Nettogewicht Hinweis, dass das Nettogewicht auf einer Verpackung angegeben wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 40E.
46	Ausgezeichnet mit Verpackungsdatum Hinweis, dass das Verpackungsdatum auf einer Verpackung angegeben wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 41E.
47	Ausgezeichnet mit GRAI - Global Returnable Asset Identifier Hinweis, dass der GS1 Global Returnable Asset Identifier (GRAI) auf dem Paket markiert wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 41G.
48	Ausgezeichnet mit Grußnachricht Zeigt an, dass das Paket mit einer Grußnachricht markiert wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code X27.

## Verwendete Codes

49	Ausgezeichnet mit Preis pro Maßeinheit Der Preis pro Maßeinheit ist auf der Handelseinheit markiert.
31E	Auszeichnen mit Preis (GS1 Temporary Code) Codierte Anweisung, daß der Preis auf der Packung angebracht sein muß. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 38.
32E	Auszeichnen mit GS1-Nummer (GS1 Temporary Code) Codierte Anweisung, dass auf einem Packstück eine GS1-Nummer angebracht sein muß.
33E	Ausgezeichnet mit der Nummer der Versandeinheit - NVE/SSCC (GS1 Temporary Code) Gibt an, dass die Nummer der Versandeinheit, NVE /SSCC, auf einem Packstück angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 39.
34E	Ausgezeichnet mit GS1-Nummer (GS1 Temporary Code) Gibt an, daß eine GS1-Nummer auf einem Packstück angebracht ist.
35E	Ausgezeichnet mit dem ersten Einfrierdatum (GS1 Temporary Code) Gibt an, daß das erste Einfrierdatum auf einem Packstück angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 40.
36E	Ausgezeichnet mit der Chargennummer (GS1 Temporary Code) Gibt an, daß die Chargennummer auf einem Packstück angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 41.
37E	Ausgezeichnet mit dem Produktions-/Herstellungsdatum (GS1 Temporary Code) Gibt an, daß das Produktions-/Herstellungsdatum auf einem Packstück angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 42.
38E	Ausgezeichnet mit dem Verfallsdatum (GS1 Temporary Code) Gibt an, daß das Verfallsdatum auf einem Packstück angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 43.
39E	Ausgezeichnet mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum (GS1 Temporary Code) Gibt an, daß das Mindesthaltbarkeitsdatum auf einem Packstück angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 44.
40E	Ausgezeichnet mit dem Nettogewicht der Einheit (GS1 Temporary Code) Gibt an, daß das Nettogewicht einer Einheit auf einem Packstück angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 45.
41E	Ausgezeichnet mit dem Verpackungsdatum (GS1 Temporary Code) Gibt an, das das Verpackungsdatum auf einem Packstück angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 46.

## Verwendete Codes

---

41G	Ausgezeichnet mit GRAI - Globale MTV-Identnummer (GS1 Temporary Code) Angabe, dass eine GRAI - Globale MTV-Identnummer auf der Packung angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 47.
IEN	Packstück-Identitätsnummer (GS1 Temporary Code) Nummer zur eindeutigen Identifikation eines Packstücks.
X26	Nicht mit GS1 Code ausgezeichnet (GS1 Temporary Code) Angabe, dass die Verpackung nicht mit einem GS1 Code markiert ist.
X27	Ausgezeichnet mit Grußnachricht (GS1 Temporary Code) Das Paket sollte mit einer Grußnachricht versehen sein. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 48.
X28	GINC (GS1 Temporary Code) Global Identification Number for Consignment
X29	GSIN (GS1 Temporary Code) Global Shipment Identification Number
X3	Ausgezeichnet mit Verwendungsdatum (GS1 Temporary Code) Hinweis, dass das Verwendungsdatum auf einem Paket angegeben wurde.
<b>4347</b>	Produkt-/Erzeugnisnummer, Qualifier Qualifier für eine Produkt-/Erzeugnisnummer.
1	Zusätzliche Identifikation Information, die die Produktidentifikation spezifiziert und qualifiziert.
<b>6063</b>	Menge, Qualifier Qualifier für die Bedeutung einer Menge.
12	Versendete Menge Menge, die durch den Verkäufer versendet wurde.
192	Menge ohne Berechnung Warenmenge, die nicht berechnet wird.
<b>6311</b>	Messung, Zweck, Qualifier Qualifier für den Zweck einer Messung.
PD	Physische Größe (bestelltes Produkt) Die angegebenen Maßangaben beziehen sich auf physische Größe eines Produkts, Materials oder eines Packstücks. GS1 Beschreibung: Die Restriktion "bestelltes Produkt" kann ignoriert werden.
<b>6313</b>	Gemessene Dimension, Code Code für die Dimension der zu messenden Maßangabe.



## Verwendete Codes

LAY	Anzahl der Lagen (GS1 Temporary Code) Anzahl der Lagen eines Produkts oder mehrerer Produkte, innerhalb eines Packstücks, Container, Palette, usw. GS1 Beschreibung: Anzahl der Lagen eines Produkts oder mehrerer Produkte, innerhalb eines Packstücks, Container, Palette, usw.
<b>6321</b>	Signifikanz der Maßangabe, Code Code für die Signifikanz einer Maßangabe.
3	Ungefähr Der Messwert entspricht ungefähr der Angabe.
4	Gleich Der Messwert ist gleich der Angabe.
5	Größer als oder gleich Der Messwert ist größer oder gleich der Angabe.
6	Größer als Der Messwert ist größer als die Angabe.
7	Kleiner als Der Messwert ist kleiner als die Angabe.
8	Kleiner als oder gleich Der Messwert ist kleiner oder gleich der Angabe.
12	Tatsächlicher Wert Der berichtete Messwert ist ein tatsächliche Wert.
<b>6411</b>	Maßeinheit, Code Code für die Maßeinheit.
001	Barrel (205 Liter, 45 Gallonen) (GS1 Temporary Code) Eine Flüssigkeitseinheit, die 205 Litern oder 45 Gallonen entspricht.
23	Gramm pro Kubikzentimeter
25	Gramm pro Quadratzentimeter GS1 Beschreibung: Eine Gewichtsmessung in Form von Gramm pro Quadratzentimeter.
28	Kilogramm pro Quadratmeter GS1 Beschreibung: Eine Gewichtsmessung ausgedrückt in Kilogramm pro Quadratmeter.
37	Unzen pro Quadratfuß, (30,48cm <sup>2</sup> )
59	Teile pro Million (ppm)
64	Pound per square inch, gauge Maßeinheit, ausgedrückt in

## Verwendete Codes

2N	Dezibel
2X	Meter pro Minute GS1 Beschreibung: Eine Messung der Geschwindigkeit in Metern pro Minute.
4K	Milliampere
4L	Megabyte GS1 Beschreibung: Eine Einheit für Computerspeicher gleich 1.048.576 (d.h.2 hoch 20) Bytes.
4O	Microfarad GS1 Beschreibung: Ein millionstel Farad. Ein Farad ist die Kapazität eines Kondensators. Zwischen den Platten herrscht ein Potential von 1 Volt und einer Ladung von 1 Coulomb.
4P	Newtonmeter
A25	Pferdestärken (PS)
A86	Gigahertz GS1 Beschreibung: Hertz mit 10*9 multipliziert.
A99	Bit Eine Informationseinheit gleich einem binären Zeichen.
ACR	Morgen GS1 Beschreibung: Morgen (4840 yd <sup>2</sup> )
AD	Byte GS1 Beschreibung: Eine im Computer gespeicherte Informationseinheit, gleich 8 bit.
AMH	Amperestunde GS1 Beschreibung: Amperestunde (3,6kC)
AMP	Ampere
AMT	Betrag
ANN	Jahr GS1 Beschreibung: Die Auffassung eines Jahres als Maßeinheit.
APZ	Troy Unze oder Apothekerunze
ASM	Alkoholgehalt pro Masse GS1 Beschreibung: Alkoholgehalt ausgedrückt als Masse.
ASU	Alkoholgehalt pro Volumen GS1 Beschreibung: Alkoholgehalt ausgedrückt als Volumen.

## Verwendete Codes

AV	Kapsel GS1 Beschreibung: Gekapselte Darreichungsform für Medikamente
B13	Joule pro Quadratmeter Eine Maßeinheit für Wärmeenergie dargestellt in Joule pro Quadratmeter.
B17	Soll-Buchungen Eine Zähleinheit, die die Anzahl der EIngänge auf der Soll-Seite eines Kontos definiert
BAR	Bar GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit gleichwertig zu 106 dines pro Quadratzentimeter.
BTU	Britische Thermaleinheit GS1 Beschreibung: Britische Thermaleinheit (1055 Kilojoule)
C0	Telefoneinheit GS1 Beschreibung: Maßeinheit für Telefongespräche. Codewart ist C0 (C Null).
C60	Ohm Zentimeter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Ohm Zentimeter.
C79	Kilovoltamperestunde Eine Einheit von akkumulierter Energie von 1000 Volt Ampere über einen Zeitraum von einer Stunde.
CDL	Candela GS1 Beschreibung: Einheit zur Messung der Lichtstärke.
CEL	Grad Celsius
CF2	Koloniebildende Einheiten pro Gramm (GS1 Temporary Code) Koloniebildende Einheiten pro Gramm ist eine Maßeinheit für Mikro-Organismen in Lebensmitteln, wie Bakterien. Mikro-Organismen bilden Kolonien, die unter bestimmten Voraussetzungen gezählt werdden können.
CLT	Zentiliter GS1 Beschreibung: Eine Einheit zur Messung des Volumens gleichwertig zu einem hundertstel Liter.
CMK	Quadratzentimeter
CMQ	Kubikzentimeter GS1 Beschreibung: Ein System zur Volumenmessung basierend auf Kubikzentimeter.
CMT	Zentimeter
D19	Quadratmeter Kelvin pro Watt Thermische Maßeinheit angegeben in Quadratmeter Kelvin pro Watt.

## Verwendete Codes

D21	<p>Quadratmeter pro Kilogramm</p> <p>GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Quadratmeter pro Kilogramm.</p>
D32	<p>Terawatt Stunde</p> <p>Maßeinheit, ausgedrückt in Terawatt Stunden</p>
D5	<p>Kilogramm pro Quadratzentimeter</p> <p>Maßeinheit, ausgedrückt in Kilogramm pro Quadratzentimeter</p>
D55	<p>Watt pro Quadratmeter Kelvin</p> <p>Maßeinheit für thermische Leitfähigkeit angegeben in Watt pro Quadratmeter Kelvin.</p>
D68	<p>Anzahl der Wörter</p> <p>Eine Zählereinheit, die die Anzahl der Wörter definiert.</p>
DAY	<p>Tag</p> <p>GS1 Beschreibung: Die Auffassung eines Tages als Maßeinheit.</p>
DD	<p>Grad</p> <p>GS1 Beschreibung: Temperatur-Maßeinheit.</p>
DMQ	<p>Kubikdezimeter</p> <p>GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kubikdezimeter.</p>
DMT	<p>Dezimeter</p>
DRG	<p>Dragée (GS1 Temporary Code)</p> <p>Anzahl Dragées (ummantelte Tabletten), die in einer Artikelverpackung als Maßeinheit enthalten sind.</p>
DZN	<p>Dutzend</p> <p>GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit von 12 oder Gruppe von 12.</p>
E09	<p>Milliamperestunde</p> <p>Eine Einheit der Leistungslast, die über einen Zeitraum von einer Stunde mit einem Tausendstel Ampere geliefert wird.</p>
E10	<p>Messtag</p> <p>Eine Maßeinheit, die in der Meteorologie und im Ingenieurwesen verwendet wird, um den Bedarf an Heizung oder Kühlung über einen bestimmten Zeitraum von Tagen zu messen.</p>
E11	<p>Gigakalorie</p> <p>Eine Einheit von Wärmeenergie, die eintausend Millionen Kalorien entspricht.</p>
E27	<p>Dosis</p> <p>Eine Zählereinheit, die die Anzahl der Dosen definiert (Dosis: eine bestimmte Menge eines Medikaments oder Medikaments).</p>

## Verwendete Codes

E31	Quadratmeter pro Liter Eine Zählereinheit, die die Anzahl der Quadratmeter pro Liter definiert.
E32	Liter pro Stunde Eine Zählereinheit, die die Anzahl der Liter pro Stunde definiert.
E34	Gigabyte Eine Informationseinheit gleich 10 E9 bytes.
E37	Pixel Eine Zählereinheit, die die Anzahl Pixel definiert (Pixel: Bildelement).
E38	Megapixel Eine Zählereinheit gleich 10 E6 (1000000) Pixel (Bildelemente).
E39	DPI, Dots per inch Eine Informationseinheit, die die Anzahl Punkte pro inch als Messung der Auflösung oder Schärfe eines Bildes definiert.
EA	Jedes einzelne (Eines)
EV	Umschlag GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit betreffend die Anzahl Umschläge.
FAH	Grad Fahrenheit
FOT	Fuß GS1 Beschreibung: Fuß (0,3048 m)
FP	Pound per square foot Maßeinheit, ausgedrückt in pound per square inch, gauge
FTK	Square foot Maßeinheit, ausgedrückt in square foot
FTQ	Kubikfuß
GL	Gramm pro Liter
GLI	Gallone (UK) GS1 Beschreibung: Gallone (4,546092 dm <sup>3</sup> )
GM	Gramm pro Quadratmeter GS1 Beschreibung: Einheit zur Messung von Gramm pro Quadratmeter.
GRM	Gramm
GRO	Gross GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit von 12 Dutzend.
GV	Gigajoule

## Verwendete Codes

GWH	Gigawatt-Stunde GS1 Beschreibung: Gigawatt-Stunde (1Million kW/h)
H87	Stück Eine Zählinheit, die die Anzahl der Teile definiert (Stück: ein einzelner Artikel, ein Artikel oder ein Exemplar).
HLT	Hektoliter
HMT	HECTOMETER Eine Einheit linearer Messung gleich 10 E2 Meter.
HTZ	Hertz GS1 Beschreibung: Ein Zyklus pro Sekunde.
HUR	Stunde
INH	Zoll GS1 Beschreibung: Zoll (25,4 mm)
INK	Square inch Maßeinheit, ausgedrückt in square inch
JM	Megajoule pro Kubikmeter
JOU	Joule
K51	Kilokalorie (Mittelwert)
KB	Kilobyte
KBA	Kilobar
KEL	Kelvin
KGM	Kilogramm
KHZ	Kilohertz
KJO	Kilojoule
KL	Kilogramm pro Meter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilogramm pro Meter.
KMH	Kilometer pro Stunde GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilometer pro Stunde.
KMQ	Kilogramm pro Kubikmeter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilogramm pro Kubikmeter.
KMT	Kilometer
KPA	Kilopascal GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilopascal.

## Verwendete Codes

KVA	Kilovolt - Ampere GS1 Beschreibung: Eine Einheit elektrischer Energie.
KVT	Kilovolt
KWH	Kilowatt Stunde
KWT	Kilowatt
L2	Liter pro Minute GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Liter pro Minute.
LBR	Pfund
LD	Liter pro Tag Maßeinheit, die die Menge Liter pro Tag definiert.
LNE	Anzahl der gedruckten Zeilen (GS1 Temporary Code) Angabe der gedruckten Zeilen auf einem Papierbeleg (z. B. Telegramm) für Berechnungszwecke.
LTR	Liter GS1 Beschreibung: Liter (1 dm <sup>3</sup> )
LUX	Lux GS1 Beschreibung: Einheit zur Messung der Beleuchtungsstärke (die zu der Beleuchtung einer Oberfläche korrespondiert, die normalerweise und einheitlich einen Lichtstrahl von 1 lumen pro Quadratmeter aufnimmt).
M4	Geldwert Eine Maßeinheit, ausgedrückt als Geldbetrag.
MAL	1 Million Liter
MAW	Megawatt
MC	Microgramm Ein Millionstel Gramm.
MCU	Millicurie GS1 Beschreibung: Maßeinheit für Radioaktivität.
MGM	Milligramm
MHZ	Megahertz
MIN	Minute
MLT	Milliliter
MMK	Quadratmillimeter GS1 Beschreibung: Eine Einheit zur Messung einer Oberfläche gleichwertig zu einem tausendstel Quadratmeter.

## Verwendete Codes

MMQ	Kubikmillimeter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kubikmillimetern.
MMT	Millimeter
MON	Monat GS1 Beschreibung: Die Auffassung eines Monats als Maßeinheit.
MPA	Megapascal GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Megapascal.
MQH	Kubikmeter pro Stunde Maßeinheit, die die Anzahl Kubikmeter pro Stunde definiert.
MTK	Quadratmeter
MTQ	Kubikmeter
MTR	Meter
MTS	Meter pro Sekunde Eine Geschwindigkeitseinheit, angegeben in Metern pro Sekunde.
MWH	Megawatt Stunde (1000 KWh)
NAR	Anzahl der Artikel
NEW	Newton GS1 Beschreibung: Die im Internationalen Einheitensystem (SI) festgelegte Einheit für Kraft, welche definiert ist als die Kraft, die einem Körper der Masse 1 kg die Beschleunigung 1 m/s <sup>2</sup> erteilt.
NIU	Anzahl internationaler Einheiten Eine Zähleinheit zur Definition der Anzahl internationaler Einheiten.
NRL	Anzahl der Rollen
ONZ	Unze GS1 Beschreibung: Unze GB, US (28,349523 g)
OZA	Flüssigunze US GS1 Beschreibung: Flüssigunze US (29,5735 cm <sup>3</sup> )
OZI	Flüssigunze UK GS1 Beschreibung: Flüssigunze UK (28,413 cm <sup>3</sup> )
P1	Prozent GS1 Beschreibung: Dieser Code gibt an, daß es sich bei den Maßangaben um Prozentwerte handelt, z. B. die relative Feuchtigkeit beträgt 52% (Code RA im Datenelement 6313).
PA	Päckchen



## Verwendete Codes

PAL	Pascal GS1 Beschreibung: Die internationale Systemeinheit für Druck, gleich einem Newton pro Quadratmeter.
PCE	Stück (GS1 Temporary Code) GS1 Hinweis: Alter Codewert. Verwenden Sie stattdessen den Wert H87.
PF	Palette (lift) GS1 Beschreibung: Eine Anzahl von Artikeln, angegeben in Paletten.
PR	Paar GS1 Beschreibung: Zwei Artikel, die zusammen gehören, aber nicht notwendigerweise indentisch sind.
PTI	Pint (UK) GS1 Beschreibung: Pint UK (0,568262 Liter)
PTN	Portion (GS1 Temporary Code) Die Angabe über die Anzahl der Portionen (Dosen im medizinischen Sinn), in die ein Produkt zur Verabreichung aufgeteilt werden kann, z. B. eine Packung mit 6 Portionen oder eine medizinische Flüssigkeit in 20 Dosen.
QAN	Viertel (jahr)
QTI	Quart UK GS1 Beschreibung: Quart UK (1,1136523 Liter)
RJH	Decanewton (GS1 Temporary Code) Eine Einheit für Arbeit gleich 10 Newton.
RPM	Umdrehung pro Minute
RTO	Ratio (GS1 Temporary Code) Der Messwert ist ein Verhältnis.
SEC	Sekunde
SMI	Meile Maßeinheit, ausgedrückt in Meilen
ST	Blatt
TNE	Tonne (metrische Tonne) GS1 Beschreibung: Metrische Tonne (1000kg)

## Verwendete Codes

U2	Tablette Zähleinheit zur Definition der Anzahl Tabletten (Tablette: eine kleine Fläche oder fest gepresstes Objekt). A unit of count defining the number of tablets (tablet: a small flat or compressed solid object). GS1 Beschreibung: Darreichungsform für Medikamente, gepresst oder verdichtet aus Pulver in eine feste Dosis.
UI	Vordefinierte Arbeitseinheit (GS1 Temporary Code) Eine Messung, die eine vordefinierte Aktivität betrifft.
VI	Fläschchen GS1 Beschreibung: Kleines Glasgefäß. Z.B.für flüssige Medizin oder Parfum.
VLT	Volt
WHR	Watt Stunde
WTT	Watt
YDK	Square yard Maßeinheit, ausgedrückt in square yard
YRD	Yard GS1 Beschreibung: Yard (0,9144 m)
ZP	Seite GS1 Beschreibung: Der Hinweis darauf, daß die Anzahl der Seiten für die Rechnungsstellung relevant ist, z. B. Anzahl der Fax-Seiten.
<b>7065</b>	Art der Verpackung, Code Code für die Verpackungsart.
43	Bag, super bulk
44	Bag, polybag
1A	Drum, steel
1B	Drum, aluminium
1D	Drum, plywood
1F	Container, flexible
1G	Drum, fibre
1W	Drum, wooden
2C	Barrel, wooden
3A	Jerrican, steel
3H	Jerrican, plastic

## Verwendete Codes

4A	Box, steel
4B	Box, aluminium
4C	Box, natural wood
4D	Box, plywood
4F	Box, reconstituted wood
4G	Box, fibreboard
4H	Box, plastic
5H	Bag, woven plastic
5L	Bag, textile
5M	Bag, paper
6H	Composite packaging, plastic receptacle
6P	Composite packaging, glass receptacle
7A	Case, car
7B	Case, wooden
8A	Pallet, wooden
8B	Crate, wooden
8C	Bundle, wooden
AA	Intermediate bulk container, rigid plastic
AB	Receptacle, fibre
AC	Receptacle, paper
AD	Receptacle, wooden
AE	Aerosol
AF	Pallet, modular, collars 80cms × 60cms
AG	Pallet, shrinkwrapped
AH	Pallet, 100cms × 110cms
AI	Clamshell
AJ	Cone
AL	Ball
AM	Ampoule, non-protected
AP	Ampoule, protected
AT	Atomizer
AV	Capsule
B4	Belt

## Verwendete Codes

BA	Barrel
BB	Bobbin
BC	Bottlecrate / bottlerack
BD	Board
BE	Bundle
BF	Balloon, non-protected
BG	Bag
BH	Bunch
BI	Bin
BJ	Bucket
BK	Basket
BL	Bale, compressed
BM	Basin
BN	Bale, non-compressed
BO	Bottle, non-protected, cylindrical
BP	Balloon, protected
BQ	Bottle, protected cylindrical
BR	Bar
BS	Bottle, non-protected, bulbous
BT	Bolt
BU	Butt
BV	Bottle, protected bulbous
BW	Box, for liquids
BX	Box
BY	Board, in bundle/bunch/truss
BZ	Bars, in bundle/bunch/truss
CA	Can, rectangular
CB	Crate, beer
CC	Churn
CD	Can, with handle and spout
CE	Creel
CF	Coffer
CG	Cage

## Verwendete Codes

CH	Chest
CI	Canister
CJ	Coffin
CK	Cask
CL	Coil
CM	Card
CN	Container, not otherwise specified as transport equipment
CO	Carboy, non-protected
CP	Carboy, protected
CQ	Cartridge
CR	Crate
CS	Case
CT	Carton
CU	Cup
CV	Cover
CW	Cage, roll
CX	Can, cylindrical
CY	Cylinder
CZ	Canvas
DA	Crate, multiple layer, plastic
DB	Crate, multiple layer, wooden
DC	Crate, multiple layer, cardboard
DG	Cage, Commonwealth Handling Equipment Pool (CHEP)
DH	Box, Commonwealth Handling Equipment Pool (CHEP), Eurobox
DI	Drum, iron
DJ	Demijohn, non-protected
DK	Crate, bulk, cardboard
DL	Crate, bulk, plastic
DM	Crate, bulk, wooden
DN	Dispenser
DP	Demijohn, protected
DR	Drum
DS	Tray, one layer no cover, plastic

## Verwendete Codes

DT	Tray, one layer no cover, wooden
DU	Tray, one layer no cover, polystyrene
DV	Tray, one layer no cover, cardboard
DW	Tray, two layers no cover, plastic tray
DX	Tray, two layers no cover, wooden
DY	Tray, two layers no cover, cardboard
EC	Bag, plastic
ED	Case, with pallet base
EE	Case, with pallet base, wooden
EF	Case, with pallet base, cardboard
EG	Case, with pallet base, plastic
EH	Case, with pallet base, metal
EI	Case, isothermic
EN	Envelope
FB	Flexibag
FC	Crate, fruit
FD	Crate, framed
FE	Flexitank
FI	Firkin
FL	Flask
FO	Footlocker
FP	Filmpack
FR	Frame
FT	Foodtainer
FW	Cart, flatbed
FX	Bag, flexible container
GB	Bottle, gas
GI	Girder
GL	Container, gallon
GR	Receptacle, glass
GU	Tray, containing horizontally stacked flat items
GY	Bag, gunny
GZ	Girders, in bundle/bunch/truss

## Verwendete Codes

HA	Basket, with handle, plastic
HB	Basket, with handle, wooden
HC	Basket, with handle, cardboard
HG	Hogshead
HN	Hanger
HR	Hamper
IA	Package, display, wooden
IB	Package, display, cardboard
IC	Package, display, plastic
ID	Package, display, metal
IE	Package, show
IF	Package, flow
IG	Package, paper wrapped
IH	Drum, plastic
IK	Package, cardboard, with bottle grip-holes
IL	Tray, rigid, lidded stackable (CEN TS 14482:2002)
IN	Ingot
IZ	Ingots, in bundle/bunch/truss
JB	Bag, jumbo
JC	Jerrican, rectangular
JG	Jug
JR	Jar
JT	Jutebag
JY	Jerrican, cylindrical
KG	Keg
KI	Kit
LE	Luggage
LG	Log
LT	Lot
LU	Lug
LV	Liftvan
LZ	Logs, in bundle/bunch/truss
MA	Crate, metal

## Verwendete Codes

MB	Bag, multiply
MC	Crate, milk
ME	Container, metal
MR	Receptacle, metal
MS	Sack, multi-wall
MT	Mat
MW	Receptacle, plastic wrapped
MX	Matchbox
NA	Not available
NE	Unpacked or unpackaged
NF	Unpacked or unpackaged, single unit
NG	Unpacked or unpackaged, multiple units
NS	Nest
NT	Net
NU	Net, tube, plastic
NV	Net, tube, textile
O1	Two sided cage on wheels with fixing strap
O2	Trolley
O3	Oneway pallet ISO 0 - 1/2 EURO Pallet
O4	Oneway pallet ISO 1 - 1/1 EURO Pallet
O5	Oneway pallet ISO 2 - 2/1 EURO Pallet
O6	Pallet with exceptional dimensions
OA	Pallet, CHEP 40 cm x 60 cm
OB	Pallet, CHEP 80 cm x 120 cm
OC	Pallet, CHEP 100 cm x 120 cm
OD	Pallet, AS 4068-1993
OE	Pallet, ISO T11
OF	Platform, unspecified weight or dimension
OG	Pallet ISO 0 - 1/2 EURO Pallet
OH	Pallet ISO 1 - 1/1 EURO Pallet
OI	Pallet ISO 2 - 2/1 EURO Pallet
OJ	1/4 EURO Pallet
OK	Block



## Verwendete Codes

OL	1/8 EURO Pallet
OM	Synthetic pallet ISO 1
ON	Synthetic pallet ISO 2
OP	Wholesaler pallet
OQ	Pallet 80 X 100 cm
OR	Pallet 60 X 100 cm
OS	Oneway pallet
OT	Octabin
OU	Container, outer
OV	Returnable pallet
OW	Large bag, pallet sized
OX	A wheeled pallet with raised rim (81 x 67 x 135)
OY	A wheeled pallet with raised rim (81 x 72 x 135)
OZ	A wheeled pallet with raised rim (81 x 60 x 16)
P2	Pan
PA	Packet
PB	Pallet, box
PC	Parcel
PD	Pallet, modular, collars 80cms * 100cms
PE	Pallet, modular, collars 80cms * 120cms
PF	Pen
PG	Plate
PH	Pitcher
PI	Pipe
PJ	Punnet
PK	Package
PL	Pail
PN	Plank
PO	Pouch
PP	Piece
PR	Receptacle, plastic
PT	Pot
PU	Tray pack

## Verwendete Codes

PV	Pipes, in bundle/bunch/truss
PX	Pallet
PY	Plates, in bundle/bunch/truss
PZ	Planks, in bundle/bunch/truss
QA	Drum, steel, non-removable head
QB	Drum, steel, removable head
QC	Drum, aluminium, non-removable head
QD	Drum, aluminium, removable head
QF	Drum, plastic, non-removable head
QG	Drum, plastic, removable head
QH	Barrel, wooden, bung type
QJ	Barrel, wooden, removable head
QK	Jerrican, steel, non-removable head
QL	Jerrican, steel, removable head
QM	Jerrican, plastic, non-removable head
QN	Jerrican, plastic, removable head
QP	Box, wooden, natural wood, ordinary
QQ	Box, wooden, natural wood, with sift proof walls
QR	Box, plastic, expanded
QS	Box, plastic, solid
RD	Rod
RG	Ring
RJ	Rack, clothing hanger
RK	Rack
RL	Reel
RO	Roll
RT	Rednet
RZ	Rods, in bundle/bunch/truss
SA	Sack
SB	Slab
SC	Crate, shallow
SD	Spindle
SE	Sea-chest

## Verwendete Codes

SH	Sachet
SI	Skid
SK	Case, skeleton
SL	Slipsheet
SM	Sheetmetal
SO	Spool
SP	Sheet, plastic wrapping
SS	Case, steel
ST	Sheet
SU	Suitcase
SV	Envelope, steel
SW	Shrinkwrapped
SY	Sleeve
SZ	Sheets, in bundle/bunch/truss
T1	Tablet
TB	Tub
TC	Tea-chest
TD	Tube, collapsible
TE	Tyre
TG	Tank container, generic
TI	Tierce TI
TK	Tank, rectangular
TL	Tub, with lid
TN	Tin
TO	Tun
TR	Trunk
TS	Truss
TT	Bag, tote
TU	Tube
TV	Tube, with nozzle
TW	Pallet, triwall
TY	Tank, cylindrical
TZ	Tubes, in bundle/bunch/truss

## Verwendete Codes

UC	Uncaged
UN	Unit
VA	Vat
VG	Bulk, gas (at 1031 mbar and 15 degree C)
VI	Vial
VK	Vanpack
VL	Bulk, liquid
VN	Vehicle
VO	Bulk, solid, large particles ("nodules")
VP	Vacuum-packed
VQ	Bulk, liquefied gas (at abnormal temperature/pressure)
VR	Bulk, solid, granular particles ("grains")
VS	Bulk, scrap metal
VY	Bulk, solid, fine particles ("powders")
WA	Intermediate bulk container
WB	Wickerbottle
WC	Intermediate bulk container, steel
WD	Intermediate bulk container, aluminium
WF	Intermediate bulk container, metal
WG	Intermediate bulk container, steel, pressurised > 10 kpa
WH	Intermediate bulk container, aluminium, pressurised > 10 kpa
WJ	Intermediate bulk container, metal, pressure 10 kpa
WK	Intermediate bulk container, steel, liquid
WL	Intermediate bulk container, aluminium, liquid
WM	Intermediate bulk container, metal, liquid
WN	Intermediate bulk container, woven plastic, without coat/liner
WP	Intermediate bulk container, woven plastic, coated
WQ	Intermediate bulk container, woven plastic, with liner
WR	Intermediate bulk container, woven plastic, coated and liner
WS	Intermediate bulk container, plastic film
WT	Intermediate bulk container, textile with out coat/liner
WU	Intermediate bulk container, natural wood, with inner liner
WV	Intermediate bulk container, textile, coated

## Verwendete Codes

WW	Intermediate bulk container, textile, with liner
WX	Intermediate bulk container, textile, coated and liner
WY	Intermediate bulk container, plywood, with inner liner
WZ	Intermediate bulk container, reconstituted wood, with inner liner
XA	Bag, woven plastic, without inner coat/liner
XB	Bag, woven plastic, sift proof
XC	Bag, woven plastic, water resistant
XD	Bag, plastics film
XF	Bag, textile, without inner coat/liner
XG	Bag, textile, sift proof
XH	Bag, textile, water resistant
XJ	Bag, paper, multi-wall
XK	Bag, paper, multi-wall, water resistant
YA	Composite packaging, plastic receptacle in steel drum
YB	Composite packaging, plastic receptacle in steel crate box
YC	Composite packaging, plastic receptacle in aluminium drum
YD	Composite packaging, plastic receptacle in aluminium crate
YF	Composite packaging, plastic receptacle in wooden box
YG	Composite packaging, plastic receptacle in plywood drum
YH	Composite packaging, plastic receptacle in plywood box
YJ	Composite packaging, plastic receptacle in fibre drum
YK	Composite packaging, plastic receptacle in fibreboard box
YL	Composite packaging, plastic receptacle in plastic drum
YM	Composite packaging, plastic receptacle in solid plastic box
YN	Composite packaging, glass receptacle in steel drum
YP	Composite packaging, glass receptacle in steel crate box
YQ	Composite packaging, glass receptacle in aluminium drum
YR	Composite packaging, glass receptacle in aluminium crate
YS	Composite packaging, glass receptacle in wooden box
YT	Composite packaging, glass receptacle in plywood drum
YV	Composite packaging, glass receptacle in wickerwork hamper
YW	Composite packaging, glass receptacle in fibre drum
YX	Composite packaging, glass receptacle in fibreboard box

## Verwendete Codes

YY	Composite packaging, glass receptacle in expandable plastic pack
YZ	Composite packaging, glass receptacle in solid plastic pack
ZA	Intermediate bulk container, paper, multi-wall
ZB	Bag, large
ZC	Intermediate bulk container, paper, multi-wall, water resistant
ZD	Intermediate bulk container, rigid plastic, with structural equipment, solids
ZF	Intermediate bulk container, rigid plastic, freestanding, solids
ZG	Intermediate bulk container, rigid plastic, with structural equipment, pressurised
ZH	Intermediate bulk container, rigid plastic, freestanding, pressurised
ZJ	Intermediate bulk container, rigid plastic, with structural equipment, liquids
ZK	Intermediate bulk container, rigid plastic, freestanding, liquids
ZL	Intermediate bulk container, composite, rigid plastic, solids
ZM	Intermediate bulk container, composite, flexible plastic, solids
ZN	Intermediate bulk container, composite, rigid plastic, pressurised
ZP	Intermediate bulk container, composite, flexible plastic, pressurised
ZQ	Intermediate bulk container, composite, rigid plastic, liquids
ZR	Intermediate bulk container, composite, flexible plastic, liquids
ZS	Intermediate bulk container, composite
ZT	Intermediate bulk container, fibreboard
ZU	Intermediate bulk container, flexible
ZV	Intermediate bulk container, metal, other than steel
ZW	Intermediate bulk container, natural wood
ZX	Intermediate bulk container, plywood
ZY	Intermediate bulk container, reconstituted wood
ZZ	Mutually defined
08	Einwegpalette (GS1 Temporary Code) Palette braucht nicht an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
09	Mehrwegpalette (GS1 Temporary Code) Palette muß an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
200	Palette ISO 0 - 1/2 EURO-Palette (GS1 Temporary Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 60 cm.
201	Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporary Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 120 cm.

## Verwendete Codes

202	Palette ISO 2 (GS1 Temporary Code) Standardpalette mit den Abmessungen 100 x 120 cm.
203	1/4 EURO-Palette (GS1 Temporary Code) Standardpalette mit den Abmessungen 60 x 40 cm.
204	1/8 EURO-Palette (GS1 Temporary Code) Standardpalette mit den Abmessungen 40 x 30 cm.
205	Kunststoff Palette ISO 1 (GS1 Temporary Code) Eine Standardpalette mit der Standardgröße 80 x 120cm, die aus synthetischem Material aus Hyghenegründen produziert wurde.
206	Kunststoff Palette ISO 2 (GS1 Temporary Code) Eine Standardpalette mit der Standardgröße 100 x 120cm, die aus synthetischem Material aus Hyghenegründen produziert wurde.
210	Großhändler-Palette (GS1 Temporary Code) Palette wird vom Großhändler bereitgestellt.
211	Palette 80 x 100 cm (GS1 Temporary Code) Palette mit den Abmessungen 80 x 100 cm.
212	Palette 60 x 100 cm (GS1 Temporary Code) Palette mit den Abmessungen 60 x 100 cm.
AH	Palette 100 x 110 cm Palette mit den Abmessungen 100 x 110 cm.
AI	Muschelschale
APE	Aluminium-verpackt (GS1 Temporary Code) Eine Verpackung, die aus dünnem Aluminiumblech besteht.
BGE	Große Tüte, Palettengröße (GS1 Temporary Code) Ein beweglicher und palettentauglicher Behälter aus Stoff, Papier, Plastik, usw. mit einer Öffnung auf der Oberseite, die geschlossen werden kann.
BME	Blisterpackung (GS1 Temporary Code) Eine transparente Verpackung aus verformbarem Kunststoff die ermöglicht, das Produkt zu zeigen, während es geschützt bleibt.
BRI	Getränkefaltenschachtel (GS1 Temporary Code) Ein Behälter aus Pappe, Plastik oder Metall, der für Flüssigkeiten verwendet wird.
CBL	Flaschenförmiger Behälter (GS1 Temporary Code) Ein ungeschützter, nicht zylindrischer Behälter mit einem schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten, z. B. Parfum verwendet wird.
CCE	Pappträger (GS1 Temporary Code) Eine Verpackung aus Pappe.

## Verwendete Codes

CM	Karte Eine flache Verpackung, die normalerweise aus Faserplatten besteht, von denen das Produkt oft aufgehängt oder befestigt wird.
E1	Performance Fleischbehälter E1 (GS1 Temporary Code) Standard Performance Fleischbehälter mit den Abmessungen 60 X 40 X 12,5 cm.
E2	Performance Fleischbehälter E2 (GS1 Temporary Code) Standard Performance Fleischbehälter mit den Abmessungen 60 X 40 X 20 cm.
E3	Performance Fleischbehälter E3 (GS1 Temporary Code) Standard Performance Fleischbehälter mit den Abmessungen 60 X 40 X 30 cm.
FOB	Faltschachtel (GS1 Temporary Code) Gefaltete Pappschachtel z.B. für Produkte wie gefrorene Lebensmittel, Büroklammern, etc.
FPE	Folienverpackt (GS1 Temporary Code) Verpackung aus Metallfolie.
LAB	Verpackung mit Label (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit Labeln versehen. Normalerweise wird mit dem Label der Name, die Marke oder die Beschreibung des enthaltenen Produktes identifiziert.
MPE	Multipack (GS1 Temporary Code) Ein Behälter für den Handel von mehreren Einheiten desselben Produkts.
OPE	Luftverpackt (GS1 Temporary Code) Eine Verpackung, der für Lagerzwecke Luft hinzugefügt wurde.
PAE	Papier (GS1 Temporary Code) Eine Anzeige, daß die Artikel in Papier verpackt sind.
PJ	Körbchen
PLP	Schalenverpackung (GS1 Temporary Code) Eine Verpackung, die für sterile Produkte verwendet wird, die geöffnet werden kann, ohne daß man das enthaltene Produkt berührt.
POP	Konische Papierhülle (GS1 Temporary Code) Konische Papierhülle z.B für einzeln verpackte Eishörnchen.
PPE	Polypropylen-Tasche (GS1 Temporary Code) Eine Tasche aus Polypropylen.
PUE	Tablett, Tray verpackt in Plastik (GS1 Temporary Code) Ein Tablett verpackt in Plastik zum Tragen von kleinen Artikeln.
RB3	Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten (GS1 Temporary Code). 81 x 60 x 16 cm (ILänge x Breite x Höhe). Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten für Lagerung und Transport von Ladung. Maße: 81 x 60 x 16 cm (ILänge x Breite x Höhe).



## Verwendete Codes

RCB	Zweiseitiger Käfig auf Rädern mit Haltegurt (GS1 Temporary Code) 900 x 770 x 1513 cm (ILänge x Breite x Höhe) Ein zweiseitiger Käfig montiert auf Rädern mit Haltegurt Maße: 900 x 770 x 1513 cm (ILänge x Breite x Höhe)
S1	GS1 SMART-Box Type E (GS1 Temporary Code) Standard Mehrwegbehälter mit den Abmessungen 60 x 40 x 21,1 cm
SEC	Artikelsicherung (GS1 Temporary Code) Versehen mit einer Artikelsicherung.
SO	Spule (GS1 Temporary Code) Ein zylindrisches Teil, um das etwas gewunden ist.
SP	Blatt, Plastikverpackung
STL	Stift (GS1 Temporary Code) Ein Behälter für die Ausgabe fester Substanzen, z. B. Klebestift oder ein Deo-Roller.
T1	Tablett Ein loser oder unverpackter Artikel in Form einer Stange, eines Blocks oder eines Stücks.
TEV	Vakuum-Plopp Verpackung (GS1 Temporary Code) Ein Verpackungstyp, an dem eine Manipulation nach der Versiegelung leicht erkennbar ist.
THE	Dreierpack (GS1 Temporary Code) Eine Packung, die drei Produkte enthält.
TL	Wanne, mit Deckel
TRE	Handwagen (GS1 Temporary Code) Ein kleiner Wagen für den Transport und die Lagerung von Lebensmittel, Milch, usw.
TTE	Tube, aufgestellt (GS1 Temporary Code) Ein biegsamer Zylinder mit einem Verschluss an der Oberseite, der stehen kann, geeignet für Pasten oder Zähflüssiges, z.B. eine Tube Zahnpasta.
TWE	Zweierpack (GS1 Temporary Code) Eine Packung, die zwei Produkte enthält.
UUE	Netz (GS1 Temporary Code) Ein Netz aus Kunststoff oder Textil zum Transport loser Waren, z.B. Früchte.
UVQ	Verpackt in Kunststoffolie (GS1 Temporary Code) Angabe, daß die Position(en) in Kunststoffolie verpackt ist (sind).
WRP	Hülle (GS1 Temporary Code) Hülle z.B. für einzeln verpackte Eiscreme.

## Verwendete Codes

X11	Verpackung mit Bänderverstärkung (GS1 Temporary Code) Verpackung, die mit Bändern, z.B. aus Nylon oder Metall umwickelt ist, um das Produkt zusammen zu halten.
X15	Einwegpalette 80 x 60 cm Einwegpalette mit den Abmessungen 80 x 60 cm
X16	Einwegpalette 80 x 120 cm Einwegpalette mit den Abmessungen 80 x 120 cm
X17	Nicht standardisierte Palette (GS1 Temporary Code) Nicht standardisierte Palette
X18	Paket mit nicht standardmäßigen Abmessungen (GS1 Temporary Code) Paket mit nicht standardmäßigen Abmessungen.
X3	Standard Stein Stapel (GS1 Temporary Code) Standard Stapel von Steinen.
<b>7073</b>	Verpackungsbedingungen, Code Code für Verpackungsbedingungen.
1	Verpackungskosten durch den Lieferanten bezahlt Die Verpackungskosten werden vom Lieferanten bezahlt.
2	Verpackungskosten durch den Empfänger bezahlt Die Verpackungskosten werden vom Empfänger bezahlt.
3	Verpackungskosten nicht berechnet (rückgabefähig) Es fallen keine Gebühren für Verpackungen an, weil sie rückgabefähig sind.
24	Gemietet Das Paket wurde oder wird gemietet.
25	Kaution Ein Pfand zur Sicherstellung der sicheren Verpackungsrückgabe.
26	Nicht wiederverwendbar Die Verpackung ist nicht wiederverwendbar. GS1 Beschreibung: Der Ladungsträger kann nur einmal benutzt werden und ist nicht ein zweites Mal für den ursprünglichen Zweck einsetzbar.
27	Verpackung austauschbar am Lieferort Die Verpackung kann am Lieferort ausgetauscht werden.
29	Gekennzeichnet Das Paket ist gekennzeichnet.
1E	Auspacken aus (GS1 Temporary Code) Code, der angibt, daß ein Produkt aus einer bestimmten Verpackung auspacken ist.

## Verwendete Codes

2E	Wiedereinpacken in (GS1 Temporary Code) Code, der angibt, daß ein Produkt in eine bestimmte Verpackung wieder einzupacken ist.
3E	Einpacken in (GS1 Temporary Code) Code, der angibt, daß ein Produkt aus einer bestimmten Verpackung einzupacken ist.
X11	Recyclinggebühr für die Verpackung, bezahlt vom Lieferanten (GS1 Temporary Code) Gebühr für das Recycling der Verpackung wird vom Lieferanten bezahlt.
XX1	Tauschpalette (GS1 Temporary Code) Die Palette wird ausgetauscht.
XX2	Rückgabepalette (GS1 Temporary Code) Die Palette wird zurückgegeben.
XX3	Palettentausch durch Dritte (GS1 Temporary Code) Die Palette wird von einer dritten Partei ausgetauscht.
XX4	Keine Tausch-/Rückgabepalette (GS1 Temporary Code) Kein Palettentausch oder Rückgabe.
<b>7077</b>	Beschreibungsformat, Code Code für das Format einer Beschreibung.
A	Freies Format - lange Beschreibung Lange Beschreibung einer Position in freiem Format.
B	Code und Text Beschreibung einer Position codiert und in Freitext.
C	Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation) Codierte Beschreibung einer Position. GS1 Beschreibung: Beschreibung einer Position in kodiertem Format entsprechend der Liste der codepflegenden Organisationen.
D	Freies Format - PLU-Text Kassenbontext zu einem Produkt in der Price-Look-Up-Datei.
E	Freies Format - kurze Beschreibung Kurzbeschreibung einer Position in freiem Format.
F	Freies Format Beschreibung einer Position in freiem Textformat.
S	Strukturiert (aus der Liste der codepflegenden Organisation) Beschreibung einer Position in strukturierter Form.

## Verwendete Codes

<b>7143</b>	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code Code für die Art einer Produkt-/Leistungsnummer.
IN	Artikelnummer des Käufers Die Artikelnummer wurde vom Käufer zugeteilt.
NB	Chargennummer Die Positionsnummer ist eine Chargennummer. GS1 Beschreibung: Eine Nummer, die den identifizierenden Code eines Produktes ergänzt, um den speziellen Produktionsort oder die Produktionszeit zu identifizieren.
SA	Artikelnummer des Lieferanten Vom Lieferanten vergebene Nummer zur Identifikation eines Artikels.
SRV	GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN Eine eindeutige Nummer, bis zu 14 Stellen lang, vergeben nach den Regeln des GS1 Systems. 'GS1' steht für 'Global Standards One'.
<b>7233</b>	Verpackungsbezogene Informationen, Code Code für Informationen zur Verpackung.
1	Angabe der Produktzusammensetzung nicht auf der Verpackung Die Inhaltsstoffe des Produktes sind nicht auf der Verpackung des Produktes angegeben.
2	Produktpreis nicht auf der Verpackung aufgebracht Der Produktpreis ist nicht auf der Verpackung aufgebracht.
3	MHD nicht auf der Verpackung aufgebracht Das Mindesthaltbarkeitsdatum des Produktes ist nicht auf der Verpackung aufgebracht.
4	Verpackung nicht als recyclebar gekennzeichnet Verpackung ist nicht als wiederverwertbar gekennzeichnet
5	Promotionseinzelheiten gekennzeichnet Code zur Angabe, dass Promotionseinzelheiten auf der Verpackung angebracht sind.
7	Verkaufen-bis-Datum auf der Verpackung Die Verpackung ist mit dem letzten Datum versehen, bis zu dem das Produkt verkauft werden kann.
8	Verbrauchen-bis-Datum auf der Verpackung Die Verpackung ist mit dem letzten Datum versehen, bis zu dem das Produkt benutzt werden kann.
9	Abpack- / Herstelldatum auf der Verpackung Die Verpackung ist mit dem Abpack- oder Herstelldatum versehen.
10	Kein Frischedatum auf der Verpackung Die Verpackung ist mit keiner Art von Frischedatum versehen.

## Verwendete Codes

31	MHD auf der Verpackung Das Mindesthaltbarkeitsdatum des Produktes ist auf der Verpackung aufgebracht.
32	Verpackung als recyclebar gekennzeichnet Verpackung ist als wiederverwertbar gekennzeichnet.
33	Verpackung als rückgabefähig gekennzeichnet Verpackung ist als rückgabefähig gekennzeichnet.
50	Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 Die Packung ist mit dem EAN-13 oder EAN-8 Strichcode versehen.
51	Verpackung strichcodiert ITF-14 Die Verpackung ist mit dem ITF-14 Code strichcodiert.
52	Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 Das Packung ist mit dem UCC oder GS1-128 Strichcode versehen.
53	Verpackung mit Preis versehen Die Packung ist mit einer Preisangabe versehen.
54	Angabe der Produktzusammensetzung auf der Verpackung Die Bestandteile des Produktes in der Packung sind auf der Packung angegeben.
64	Verpackung niemals mit EPC versehen. Die Verpackung wird niemals mit einem EPC (Electronic Product Code) Transponder versehen sein.
65	Verpackung gelegentlich mit EPC versehen Die Verpackung wird gelegentlich mit einem EPC (Electronic Product Code) Transponder versehen.
78	Verpackung strichcodiert und mit EPC-Transponder versehen Verpackung ist mit EAN128 Strichcodesymbol und mit EPC-Transponder versehen
79	Verpackung mit EPC-Transponder versehen
80	Display-bis-Datum auf der Verpackung Verpackung ist versehen mit dem Datum, an dem das Produkt vom dem Regal- an den Displayplatz gebracht werden sollte.
81	Verpackung mit einem Strichcode für gewichtsvARIABLE Ware versehen Die Verpackung ist mit einem Strichcode für gewichtsvARIABLE Ware versehen.
82	Verpackung mit einem Strichcode für kalibrierte Ware versehen. Die Verpackung ist mit einem Strichcode für kalibrierte Ware versehen.
LAB	Etikettiert entsprechend der GS1 Spezifikationen für Kleidung und Modeaccessoires (GS1 Temporary Code) Die Position ist etikettiert entsprechend der GS1 Spezifikationen für Kleidung und Modeaccessoires.

## Verwendete Codes

NAB	Nicht etikettiert entsprechend GS1 (GS1 Temporary Code) Spezifikationen für Kleidung und Modeaccessoires.
NBR	Nicht strichcodiert (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist nicht strichcodiert.
RL1	Euroloch rund 1 (GS1 Temporary Code) Die Verpackung des Artikels hat ein rundes Euroloch. (Europäische Norm DIN EN 13010:2003 (Ersatz für DIN 55512-1:1984-12))
SL1	Euroloch (Langloch) 1 (GS1 Temporary Code) Die Verpackung des Artikels hat ein Euroloch (Langloch) vom Typ 1. (Europäische Norm DIN EN 13010:2003 (Ersatz für DIN 55512-1:1984-12))
SL3	Euroloch (Langloch) 3 (GS1 Temporary Code) Die Verpackung des Artikels hat ein Euroloch (Langloch) vom Typ 3. (Europäische Norm DIN EN 13010:2003 (Ersatz für DIN 55512-1:1984-12))
X01	Composite Component A (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit einem CC-A-Barcode gekennzeichnet.
X02	Composite Component B (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit einem CC-B-Barcode gekennzeichnet.
X03	Composite Component C (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit einem CC-C-Barcode gekennzeichnet.
X04	RSS-14 (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit der omnidirektionalen Symbologie RSS-14 (GS1 DataBar Omnidirectional) gekennzeichnet.
X05	RSS-14 Stacked (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit der gestapelten Symbologie RSS-14 (GS1 DataBar Stacked) gekennzeichnet.
X06	RSS-14 Stacked omnidirectional (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit der gestapelt omnidirektionalen Symbologie RSS-14 (GS1 DataBar Stacked Omnidirectional) gekennzeichnet.
X07	RSS-14 Truncated (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit der abgeschnittenen Symbologie RSS-14 (GS1 DataBar Truncated) gekennzeichnet.
X08	RSS Expanded (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit der erweiterten Symbologie RSS (GS1 DataBar Expanded) gekennzeichnet.
X09	RSS Expanded Truncated (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit der erweitert abgeschnittenen Symbologie RSS (GS1 DataBar Expanded Truncated) gekennzeichnet.
X10	RSS Limited (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit der eingeschränkten Symbologie RSS (GS1 DataBar Limited) gekennzeichnet.

## Verwendete Codes

X11	UPC A symbol (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit dem UPC A-Symbol gekennzeichnet.
X12	UPC E Symbol (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit dem UPC E-Symbol gekennzeichnet.
X13	EANUCC 14 Symbol (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit dem EAN UCC 14-Symbol gekennzeichnet.
X14	Verpackung nicht als rückgabefähig gekennzeichnet (GS1 Temporary Code) Die Handelseinheit hat keine rückgabefähige Verpackung.
X15	Geschenkverpackung (GS1 Temporary Code) Handelsartikel ist in einer Geschenkverpackung verpackt.
X16	Grußkarte (GS1 Temporary Code) Handelsartikel wird von einer Grußkarte begleitet.
<b>7405</b>	Objektidentifikation, Qualifier Qualifier für die Identifikation eines Objekts.
AW	Nummer der Versandeinheit, NVE/SSCC Eine eindeutige Seriennummer, die Transportbehälter oder -verpackungen identifiziert. GS1 Hinweis: Ersetzt den Code BJ.
BJ	Nummer der Versandeinheit, NVE/SSCC Eine eindeutige Seriennummer, die Transportbehälter oder -verpackungen identifiziert. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert AW. GS1 Beschreibung: Eine eineindeutige Seriennummer, die Versandbehälter oder Packstücke identifiziert.
BN	Seriennummer Nummer, die einen Gegenstand von gleichartigen Gegenständen unterscheidet.
BX	Chargennummer Eindeutige Nummer, die von einem Hersteller bei einer Serie von Produkten, die unter ähnlichen Konditionen produziert wurden, aufgebracht wird.
CPE	Coupon-Nummer (GS1 Temporary Code) Eine Nummer, die einen Coupon identifiziert, der an dem identifizierten Produkt angebracht ist.
CQE	Schecknummer (GS1 Temporary Code) Eine Nummer zur Identifikation eines Schecks.
CRE	Preis auf dem Produkt (GS1 Temporary Code) Der Preis pro Maßeinheit ist auf der Handelseinheit markiert.

## Verwendete Codes

CU	<p>GIAI - Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer Eindeutige Nummer, bestehend aus der GLN und einer individuellen Behälter-Identifikation. GS1 Hinweis: Ersetzt den Code IAG.</p>
DA	<p>GS1 GRAI – Globale MTV-Identnummer, ohne Seriennummer Eine eindeutige Nummer, bestehend aus einem festen, 13-stelligen Teil. Sie erlaubt die eindeutige Identifikation eines bestimmten Typs von Mehrweg Transport Verpackungen.</p>
DB	<p>GS1 GRAI – Globale MTV-Identnummer, mit Seriennummer Eine eindeutige Nummer, bestehend aus einem festen, 13-stelligen Teil. Diesem muss ein weiterer Teil mit einer Seriennummer von bis zu 16 Stellen folgen. Der feste Teil erlaubt die eindeutige Identifikation eines bestimmten Typs von Mehrweg Transport Verpackungen, der zweite Teil wird hinzugefügt, um individuelle Verpackungen eines Verpackungstyps zu unterscheiden.</p>
DC	<p>GS1 Global Identification Number for Consignment (GINC) Eine eindeutige Nummer, die eine Sendung identifiziert, die aus einer oder mehreren logistischen Einheiten besteht, die zusammen transportiert werden sollen.</p>
DD	<p>GS1 Global Shipment Identification Number (GSIN) Eine eindeutige Nummer, die eine Sendung identifiziert, die aus einer oder mehreren Logistikeinheiten besteht, die zusammen ausgeliefert werden sollen.</p>
EI	<p>IMEI Die International Mobile Station Equipment Identity (IMEI) ist eine eindeutige Nummer zur Identifizierung von Mobiltelefonen. Sie enthält die Herkunft, das Modell und die Seriennummer des Geräts. Die Struktur ist in 3GPP TS 23.003 spezifiziert. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code SUF.</p>
SRV	<p>GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN (GS1 Temporary Code) Eine eindeutige Nummer, bis zu 14 Stellen lang, vergeben nach den Regeln des GS1 Systems. 'GS1' steht für 'Global Standards One'. GS1 Hinweis: Ersetzt den Code EU.</p>
SUF	<p>IMEI (GS1 Temporary Code) Die International Mobile Station Equipment Identity (IMEI) ist eine eindeutige Nummer zur Identifizierung von Mobiltelefonen. Sie enthält die Herkunft, das Modell und die Seriennummer des Geräts. Die Struktur ist in 3GPP TS 23.003 festgelegt. GS1 Hinweis: Code ungültig. Stattdessen EI verwenden.</p>



## Beispiel

---

**UNA:+.?** '

Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.

---

**UNB+UNOC:3+4012345000009:14:4012345000018+4000004000002:14:4000004000099+181013:1043+4711+REF:AA++++EANCOM+1'**

Die EANCOM-Datei 4711 vom 13.10.2018, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der GLN 4000004000002 gesandt.

---

**UNH+ME000001+DESADV:D:01B:UN:EAN008'**

Die Referenznummer der DESADV-Nachricht lautet ME00001.

---

**BGM+351+87441+9'**

Die Dokumentennummer lautet 87441.

---

**DTM+137:20201020:102'**

Die Nachricht wurde am 20. Oktober 2020 erstellt.

---

**DTM+17:20201028:102'**

Voraussichtlicher Liefertermin ist der 28. Oktober 2020.

---

**DTM+11:20201028:102'**

Versanddatum ist der 28. Oktober 2020.

---

**DTM+200:20181028:102'**

Dieses Beispiel fordert die Aufnahme der Ladung (Pick-up) der 28. Oktober 2018.

---

**RFF+ON:4711'**

Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Bestellung 4711 des Kunden.

---

**RFF+VN:4712'**

Die Liefermeldung referenziert auf den Auftrag 4712 des Lieferanten.

---

**RFF+AAS:4713'**

Die Liefermeldung referenziert auf die Transportdokumenten-Nummer 4713.

---

**RFF+DQ:4714'**

Die Nachricht referenziert auf den Lieferschein 4714.

---

**RFF+AAN:4715'**

Die Liefermeldung referenziert auf die Lieferplannummer 4715.

---

**NAD+BY+4071615111110::9'**

Der Käufer hat die GLN 4071615111110.

---

**NAD+SU+4389876511113::9+X:X:X:X:X'**

Der Lieferant hat die GLN 4389876511113.

---

**RFF+GN:HRB-471111'**

Angaben auf Geschäftsbriefen lt. HGB: HRB-471111

---

**RFF+YC1:0817'**

Die Zusatzidentifikation lautet 0817.

---

**NAD+DP+4089876511118::9++Warenempfänger-Name 1:Warenempfänger-Name 2:Warenempfänger-Name 3+Industriestr.13+Köln++50825+DE'**

Der Empfänger hat die GLN 4089876511118.

---

**RFF+YC1:0816'**

Die Zusatzidentifikation lautet 0816.

---

**NAD+IV+4071615111235::9'**

Der Rechnungsempfänger hat die GLN 4071615111235.

---

## Beispiel

---

**RFF+YC1:0847'**

Die Zusatzidentifikation lautet 0847.

---

**NAD+PW+4071615111250::9'**

Der Übernahmestelle hat die GLN 4071615111250.

---

**RFF+YC1:0808'**

Die Zusatzidentifikation lautet 0808.

---

**NAD+FW+4154321000005::9'**

Der Spediteur hat die GLN 4154321000005.

---

**RFF+YC1:0818'**

Die Zusatzidentifikation lautet 0818.

---

**NAD+SF+4012345000009::9'**

Die Verladestelle hat die GLN 4012345000009.

---

**CPS+1'**

Laufende Nummer eins.

---

**PAC+10+:52+201::9'**

Die Sendungsposition umfasst 10 EURO-Paletten.

---

**CPS+2+1'**

Laufende Nummer zwei.

---

**PAC+1+:52:27+201::9'**

Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.

---

**MEA+PD+LAY+:3'**

Die Sandwichpalette hat 3 Lagen.

---

**PCI+39'**

Packstückidentifikation

---

**GIN+AW+340123450000000014'**

Die NVE/SSCC lautet 340123450000000014

---

**PCI+47'**

Identifikation mit GRAI

---

**GIN+DA+401234500003000125'**

Die GRAI lautet 401234500003000125

---

**LIN+1++4056786542381:SRV'**

Das Produkt, das geliefert wird, hat die GTIN 4056786542381.

---

**PIA+1+7788:SA::91'**

Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Lieferantenartikelnummer 7788.

---

**PIA+1+1234:IN::92'**

Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Kundenartikelnummer 1234.

---

**PIA+1+CH-X4711:NB::91'**

Das Produkt stammt aus der Charge CH-X4711.

---

**QTY+12:5'**

Die Menge beträgt 5 Stück

---

**QTY+192:1'**

1 Stück ohne Berechnung. (Beispielsweise Musterware)

---

**RFF+ON:4811:7'**

## Beispiel

---

Die Liefermeldung referenziert auf Position 7 des Kundenauftrags 4811.

---

**RFF+LI:7'**

Die Bestellposition bezieht sich auf die Positionsreferenz 7.

---

**PCI+44+1:1:1'**

Auf der Verpackung ist ein Mindesthaltbarkeitsdatum aufgebracht.

---

**DTM+361:20201231:102'**

Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist der 31.12.2020.

---

**PCI+13+1:1:1'**

Auf der Verpackung ist das Produktions-/Herstellungsdatum aufgebracht.

---

**DTM+94:20200930:102'**

Das Produktions-/Herstellungsdatum ist der 30.09.2020.

---

**PCI+43+1:1:1'**

Auf der Verpackung ist das Verfalldatum aufgebracht.

---

**DTM+36:20201130:102'**

Das Verfalldatum ist der 30.11.2020.

---

**UNT+48+ME000001'**

Anzahl Segmente in der Nachricht.

---

**UNZ+1+4711'**

Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.

---